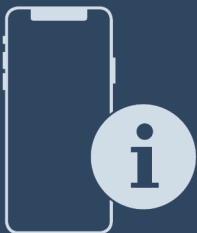




Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

| | | |
|---|---|-----------|
| 1 | Allgemeine Sicherheitshinweise..... | 3 |
| 2 | Gerät auf einen Blick..... | 6 |
| 2.1 | Lieferumfang..... | 6 |
| 2.2 | Geräte- und Ausstattungsübersicht..... | 6 |
| 2.3 | SmartDevice..... | 6 |
| 2.4 | Einsatzbereich des Geräts..... | 6 |
| 2.5 | Konformität..... | 7 |
| 2.6 | Ersatzteile..... | 7 |
| 3 | Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays..... | 7 |
| 3.1 | Navigation und Symbolerklärung..... | 7 |
| 3.2 | Menüs..... | 8 |
| 3.3 | Ruhemodus..... | 9 |
| 4 | Inbetriebnahme..... | 9 |
| 4.1 | Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)..... | 9 |
| 4.2 | InfinitySpring in Betrieb nehmen..... | 9 |
| 4.3 | IceMaker in Betrieb nehmen..... | 9 |
| 4.4 | HydroBreeze in Betrieb nehmen*..... | 10 |
| 5 | Lagerung..... | 10 |
| 5.1 | Hinweise zur Lagerung..... | 10 |
| 5.2 | Kühlteil..... | 10 |
| 5.3 | BioFresh..... | 10 |
| 5.4 | Gefriereteil..... | 11 |
| 5.5 | Lagerzeiten..... | 11 |
| 6 | Energie sparen..... | 13 |
| 7 | Bedienung..... | 14 |
| 7.1 | Bedien- und Anzeigeelemente..... | 14 |
| 7.1.1 | Statusanzeige..... | 14 |
| 7.1.2 | Anzeigesymbole..... | 14 |
| 7.2 | Gerätefunktionen..... | 14 |
| 7.2.1 | Hinweise zu den Gerätefunktionen..... | 14 |
|  | Gerät aus- und einschalten..... | 14 |
|  | Temperaturzone aus- und einschalten..... | 15 |
|  | WLAN..... | 15 |
|  | Temperatur..... | 16 |
|  | Temperatureinheit..... | 17 |
|  | BioFresh B-Value..... | 17 |
|  | SuperCool..... | 18 |
|  | SuperFrost..... | 18 |
|  | Start Abtauzyklus..... | 19 |
|  | PartyMode..... | 19 |

| | | |
|---|--|-----------|
|  | HolidayMode..... | 20 |
|  | SabbathMode..... | 20 |
|  | EnergySaver..... | 21 |
|  | HydroBreeze*..... | 22 |
|  | IceMaker / MaxIce..... | 22 |
|  | IceMaker-Wasserzulauf..... | 24 |
|  | TubeClean..... | 24 |
|  | CleaningMode..... | 25 |
|  | MoodLight*..... | 25 |
|  | MoodLight-Helligkeit*..... | 25 |
|  | Display-Helligkeit..... | 26 |
|  | H-Value..... | 26 |
|  | Türalarm..... | 26 |
|  | Kindersicherung..... | 27 |
|  | Sprache..... | 27 |
|  | Geräte- und Softwareinformation..... | 28 |
|  | Erinnerung..... | 28 |
|  | Demomodus..... | 29 |
|  | Zurücksetzen auf Werkseinstellungen..... | 29 |
| 7.3 | Meldungen..... | 30 |
| 7.3.1 | Überblick über Warnungen..... | 30 |
| 7.3.2 | Warnungen beenden..... | 30 |
| 7.3.3 | Überblick über Erinnerungen..... | 31 |
| 7.3.4 | Erinnerungen beenden..... | 32 |
| 8 | Ausstattung..... | 33 |
| 8.1 | Türabsteller..... | 33 |
| 8.2 | InfinitySpring..... | 34 |
| 8.3 | Variable Flaschenablage..... | 34 |
| 8.4 | Schubfächer..... | 35 |
| 8.5 | Fachdeckel BioFresh-Safe..... | 36 |
| 8.6 | HydroBreeze*..... | 37 |
| 8.7 | IceMaker..... | 38 |
| 8.8 | Eierablage..... | 38 |
| 8.9 | Flaschenhalter..... | 38 |
| 8.10 | FlexCube..... | 38 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 9 | Wartung..... | 39 |
| 9.1 | FreshAir-Aktivkohlefilter..... | 39 |
| 9.2 | Wassertank..... | 39 |
| 9.3 | Wasserfilter..... | 40 |
| 9.4 | Türabsteller zerlegen..... | 40 |
| 9.5 | Türabsteller zusammenbauen..... | 41 |
| 9.6 | Auszugssysteme zerlegen / montieren..... | 42 |
| 9.7 | Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen..... | 43 |
| 9.8 | Fachdeckel BioFresh-Safe..... | 43 |
| 9.9 | Gerät abtauen..... | 44 |
| 9.10 | Gerät reinigen..... | 44 |
| 10 | Kundenhilfe..... | 46 |
| 10.1 | Technische Daten..... | 46 |
| 10.2 | Betriebsgeräusche..... | 46 |
| 10.3 | Technische Störung..... | 47 |
| 10.4 | Kundenservice..... | 49 |
| 10.5 | Typenschild..... | 49 |
| 11 | Außer Betrieb setzen..... | 49 |
| 12 | Entsorgung..... | 50 |
| 12.1 | Gerät für die Entsorgung vorbereiten..... | 50 |
| 12.2 | Gerät umweltfreundlich entsorgen..... | 50 |




Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.




Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort.

Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch. |
|  | Zusätzliche Informationen im Internet Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . |
|  | Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst. |

| Symbol | Erklärung |
|---|--|
|  | Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet. |
|  | Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet. |
|  | Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar. |

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

| |
|----------|
| FDBI36S |
| FDBHI36S |

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen. Sie enthalten Sicherheitshinweise, die wichtig sind für sichere und einwandfreie Installation und Betrieb. Lesen und befolgen Sie immer die Sicherheitshinweise!

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder wurden in die Benutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder

Allgemeine Sicherheitshinweise

unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.

- **WICHTIG:** Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Stromnetz getrennt werden kann. Er darf sich nicht hinter dem Gerät befinden.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine davon ausgehende Gefahr zu vermeiden. Bei Plug-and-Play-Anschlusskabeln kann der Austausch vom Kunden selbst vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - **WARNUNG:** Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - **WARNUNG:** Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von explosiven Gasen betreiben.
- Kein Benzin oder andere brennbare Gase und Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes lagern oder einsetzen.
- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- **WARNUNG:** Um eine Gefährdung durch Instabilität des Geräts zu vermeiden, muss es gemäß den Anweisungen befestigt werden.
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Vergiftung:

- Verdorbene Lebensmittel nicht verzehren.
- **WARNUNG:** Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Keine alten oder bereits vormontierten Schlauchsätze für die Trinkwasserversorgung verwenden.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Hilfsmittel oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.
- **WARNUNG:** Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- **WARNUNG:** Einschlussgefahr für Kinder. Bevor Sie Ihren alten Kühl- oder Gefrierschrank entsorgen:
 - Türen demontieren.
 - Abstellflächen im Gerät lassen, sodass Kinder nicht leicht in das Gerät klettern können.

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

California Proposition 65

- **WARNUNG:** Dieses Produkt kann Sie chemischen Stoffen aussetzen, darunter Diisononyl Phthalat (DINP), das im Staat Kalifornien als krebserregend eingestuft ist, und Di-isodecyl Phthalat (DIDP), das im US-Bundesstaat Kalifornien dafür bekannt ist, Geburtsschäden oder andere Fortpflanzungsschäden zu verursachen. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov

Allgemeine Sicherheitshinweise

FCC-Warnung

- Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

FCC-Hinweis

- Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verlegen Sie sie.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

FCC-Erklärung zur Strahlungsexposition

- Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.
- Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 200 mm (7 7/8 in) zwischen der Antenne und Ihrem Körper installiert und betrieben werden. Der Benutzer muss die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Einhaltung der RF-Exposition zu gewährleisten.

IC-Hinweis

- Dieses Gerät enthält lizenzbefreite(n) Sender/Empfänger, die den lizenzbefreiten RSS von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
- Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

IC-Erklärung zur Strahlungsexposition

- Dieses Gerät erfüllt die IC RSS-102-Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Dieses Gerät sollte so installiert und betrieben werden, dass zwischen der Antenne und Ihrem Körper ein Mindestabstand von 200 mm (7 7/8 in) besteht.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.






WARNUNG: Brandgefahr / brennbare Materialien. Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

| | | |
|---|----------|---|
|  | GEFAHR | kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird. |
|  | WARNUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
|  | VORSICHT | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | ACHTUNG | kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird. |
| | Hinweis | kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps. |

Gerät auf einen Blick

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- Gebrauchsanweisung
- Montageanleitung
- Garantiebeilage

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

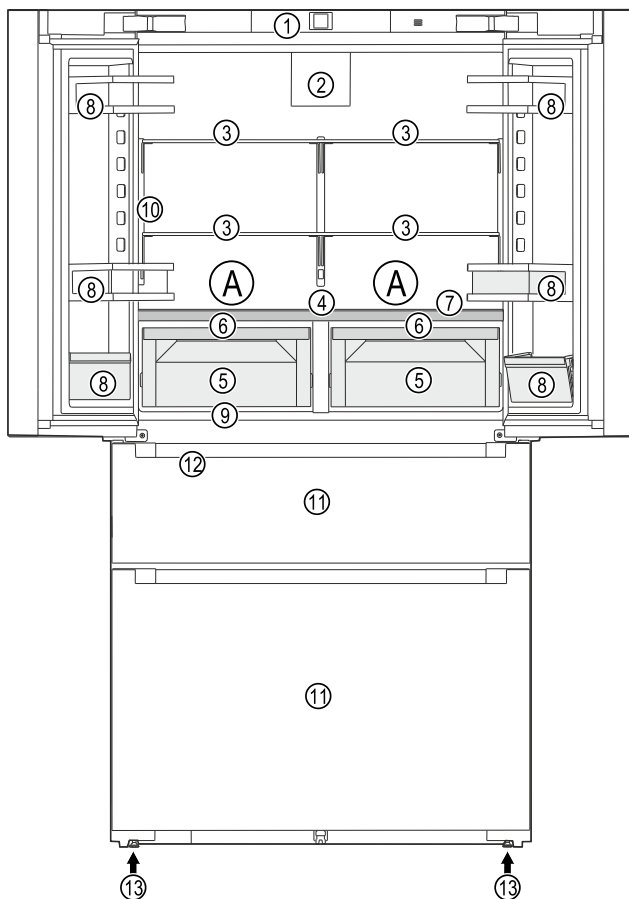


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

(A) Kälteste Zone

Ausstattung

- | | |
|--|---------------------|
| (1) Bedienelemente | (8) Türabsteller |
| (2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter | (9) Typenschild |
| (3) Abstellfläche | (10) InfinitySpring |

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| (4) Variable Flaschenablage | (11) Gefrierteil: Auszugswagen |
| (5) BioFresh-Safe | (12) IceMaker |
| (6) Fachdeckel BioFresh-Safe | (13) Stellfuß |
| (7) HydroBreeze* | |

2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihre Kühl-Gefrier-Kombination.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:

Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

Weitere Informationen zu SmartDevice:

smartdevice.liebherr.com

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

2.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in ähnlichen Bereichen vorgesehen, so z. B.:

- in Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen;
- für Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels oder anderen Wohnbereichen;
- in Bed-and-Breakfast-Umgebungen;
- für Catering und ähnliche Anwendungen außerhalb des Einzelhandels.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der CMDCAS und FDA 510(k) zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz im Freien
- Einsatz an feuchten und dem Regen ausgesetzten Orten
- Einsatz im Aussenbereich bei gleichzeitig sehr hoher Luftfeuchtigkeit
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

| Klimaklasse | für Umgebungstemperaturen von |
|-------------|----------------------------------|
| SN | 10 °C (50 °F) bis 32 °C (90 °F) |
| N | 16 °C (61 °F) bis 32 °C (90 °F) |
| ST | 16 °C (61 °F) bis 38 °C (100 °F) |
| T | 16 °C (61 °F) bis 43 °C (109 °F) |
| SN-ST | 10 °C (50 °F) bis 38 °C (100 °F) |
| SN-T | 10 °C (50 °F) bis 43 °C (109 °F) |

Das Gerät ist für eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 80 % ausgelegt. Wenn Sie das Gerät bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 % betreiben, dann funktioniert das Gerät, aber es bildet sich Kondenswasser an der Geräteoberfläche.

2.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach EN ISO 8561.

2.6 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays



Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

| Symbol | Beschreibung |
|---|--|
|  | Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen. |
|  | Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren. |
|  | Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren. |
|  | Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen. |
|  | Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen. |
|  | Zurück-Symbol links oben kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen. |
|  | Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint. |
|  | Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint. |


Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays


| Symbol | Beschreibung |
|---|---|
|  | Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen) |
|  | Symbol "Erweitertes Menü" öffnen: Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen) |
| Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden | Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück. |
| Tür schließen und wieder öffnen. | Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück. |

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

| Menü | Beschreibung |
|---|---|
| Hauptmenü | Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü. |
|  Einstellungsmenü | Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. |

| Menü | Beschreibung |
|--|--|
|  Erweitertes Menü | Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 151 geschützt. |

3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

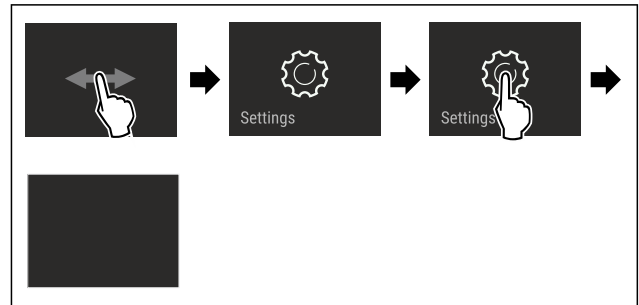


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Einstellungsmenü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 3

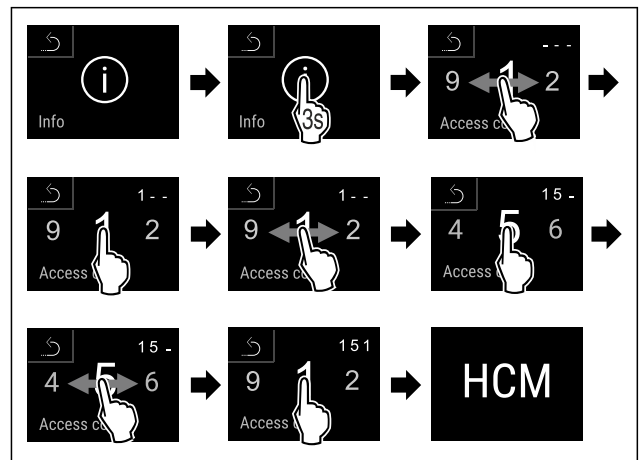


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151**

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

3.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
- ▶ Ruhemodus ist beendet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- ❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ❑ Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

- ▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

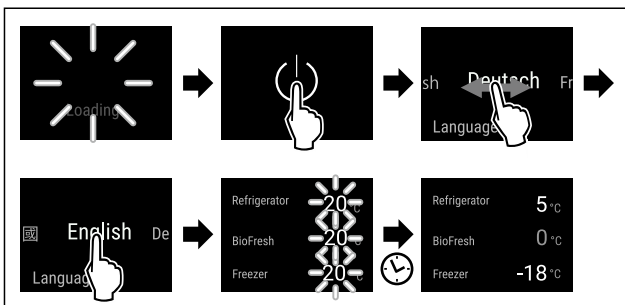


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Statusanzeige erscheint.
- ▶ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
- ▶ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:

- InfinitySpring in Betrieb nehmen. (siehe 4.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen)
- IceMaker in Betrieb nehmen. (siehe 4.3 IceMaker in Betrieb nehmen)

- HydroBreeze in Betrieb nehmen. (siehe 4.4 HydroBreeze in Betrieb nehmen*) *
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.3 SmartDevice) und (siehe WLAN)

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- ▶ Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
- ▶ **Gefriergut** bei -18 °C (-0 °F) oder kälter einlegen.
- ▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über das Liebherr Service Center. Die Adresse für Ihr jeweiliges Land finden Sie auf der Rückseite der Anleitung.

4.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem InfinitySpring ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** das Wassersystem für den InfinitySpring entlüften und den InfinitySpring reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- ❑ Wassertank ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- ❑ Wasserfilter ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- ❑ Gerät ist vollständig angeschlossen.

4.2.1 Wassersystem entlüften

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Trinkglas gegen den unteren Teil des InfinitySpring-Spenders drücken.
- ▶ Oberer Teil bewegt sich heraus und Luft strömt heraus oder Wasser fließt in das Glas.
- ▶ Vorgang fortführen, bis Wasser als gleichmäßiger Strahl in das Glas fließt.
- ▶ Das Wassersystem ist entlüftet.

4.2.2 InfinitySpring reinigen

(siehe 9.10.5 InfinitySpring reinigen)

4.3 IceMaker in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem IceMaker ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den IceMaker reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- ❑ Gerät ist vollständig angeschlossen.
- ▶ IceMaker reinigen. (siehe 9.10.7 IceMaker reinigen)

Lagerung

4.4 HydroBreeze in Betrieb nehmen*

Wenn Ihr Gerät mit einem HydroBreeze ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den HydroBreeze reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist vollständig angeschlossen.
- ▶ HydroBreeze reinigen. (siehe 9.10.6 HydroBreeze reinigen*)
- ▶ Wassertank befüllen. (siehe 8.6.1 Wassertank befüllen)
- ▶ HydroBreeze aktivieren. (siehe HydroBreeze*)

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!

Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- ▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitze am Ventilator freihalten.
- Im Gefrierteil: Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

5.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

5.2.1 Lebensmittel einordnen

- ▶ Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
- ▶ Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen lagern.

5.3 BioFresh

BioFresh verlängert bei einigen frischen Lebensmitteln die Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen. Geschmack, Frische und Nährwert (Vitamin-B- und Vitamin-C-Gruppen) bleiben weitgehend erhalten. Verderben und Gewichtsverlust bei Gemüse und Obst sind geringer. Die Lebensmittel bleiben frischer und natürlicher.

Hinweis

Die Temperatur kann 0 °C (32 °F) erreichen, sodass Lebensmittel leicht gefrieren könnten.

- ▶ Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kalteempfindliche Südfrüchte im Kühlteil lagern.

5.3.1 Fruit & Vegetable-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C (32 °F) ein. Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit. Dieses Lagerklima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z. B. Salat, Gemüse, Obst).

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren.

Lebensmittel einordnen

- ▶ Unverpacktes Obst und Gemüse lagern.
Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
- ▶ Luftfeuchtigkeit regulieren.

5.3.2 Meat & Dairy-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C (32 °F) ein. Dieses Lagerklima eignet sich für empfindliche Lebensmittel (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen

- ▶ Trockene oder verpackte Lebensmittel lagern.

5.4 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C (-0 °F) ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

5.4.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 10.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg (2.20 lb)
- Fleisch bis zu 2.5 kg (5.51 lb)

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

- SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg (4.41 lb) ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

| Einfriermenge | Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost |
|------------------------|--|
| kleine Einfriermenge | SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren. |
| maximale Einfriermenge | SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren. |

Lebensmittel einordnen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben! Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlen-säurehaltige Getränke.

- Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

| Einfriermenge | Lebensmittel einordnen |
|----------------------|--|
| kleine Einfriermenge | Verpackte Lebensmittel im obersten Auszugswagen einordnen. |

| Einfriermenge | Lebensmittel einordnen |
|------------------------|--|
| maximale Einfriermenge | Verpackte Lebensmittel auf beide Auszugswagen verteilen. |

5.4.2 Lebensmittel auftauen



WARNING

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- im Kühlteil
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- bei Raumtemperatur
- Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

5.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

5.5.2 BioFresh

| Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe | | |
|--|------------------|--------------|
| Butter | bei 1 °C (34 °F) | bis 90 Tage |
| Hartkäse | bei 1 °C (34 °F) | bis 110 Tage |
| Milch | bei 1 °C (34 °F) | bis 12 Tage |
| Wurst, Aufschnitt | bei 1 °C (34 °F) | bis 8 Tage |
| Geflügel | bei 1 °C (34 °F) | bis 6 Tage |
| Schweinefleisch | bei 1 °C (34 °F) | bis 6 Tage |

Lagerung

| Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe | | |
|--|------------------------|------------|
| Rindfleisch | bei 1 °C (34 °F) | bis 6 Tage |
| Wild | bei 1 °C (34 °F) | bis 6 Tage |

Hinweis

- Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

| Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe | | |
|---|------------------------|--------------|
| Gemüse, Salate | | |
| Artischocken | bei 1 °C (34 °F) | bis 14 Tage |
| Sellerie | bei 1 °C (34 °F) | bis 28 Tage |
| Blumenkohl | bei 1 °C (34 °F) | bis 21 Tage |
| Brokkoli | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Chicorée | bei 1 °C (34 °F) | bis 27 Tage |
| Feldsalat | bei 1 °C (34 °F) | bis 19 Tage |
| Erbsen | bei 1 °C (34 °F) | bis 14 Tage |
| Grünkohl | bei 1 °C (34 °F) | bis 14 Tage |
| Karotten | bei 1 °C (34 °F) | bis 80 Tage |
| Knoblauch | bei 1 °C (34 °F) | bis 160 Tage |
| Kohlrabi | bei 1 °C (34 °F) | bis 14 Tage |

| Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe | | |
|---|------------------------|--------------|
| Kopfsalat | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Kräuter | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Lauch | bei 1 °C (34 °F) | bis 29 Tage |
| Pilze | bei 1 °C (34 °F) | bis 7 Tage |
| Radieschen | bei 1 °C (34 °F) | bis 10 Tage |
| Rosenkohl | bei 1 °C (34 °F) | bis 20 Tage |
| Spargel | bei 1 °C (34 °F) | bis 18 Tage |
| Spinat | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Wirsing | bei 1 °C (34 °F) | bis 20 Tage |
| Obst | | |
| Aprikosen | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Äpfel | bei 1 °C (34 °F) | bis 80 Tage |
| Birnen | bei 1 °C (34 °F) | bis 55 Tage |
| Brombeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 3 Tage |
| Datteln | bei 1 °C (34 °F) | bis 180 Tage |
| Erdbeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 7 Tage |

| Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe | | |
|---|------------------------|-------------|
| Feigen | bei 1 °C (34 °F) | bis 7 Tage |
| Heidelbeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 9 Tage |
| Himbeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 3 Tage |
| Johannisbeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 7 Tage |
| Kirschen, süß | bei 1 °C (34 °F) | bis 14 Tage |
| Kiwi | bei 1 °C (34 °F) | bis 80 Tage |
| Pfirsiche | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Pflaumen | bei 1 °C (34 °F) | bis 20 Tage |
| Preiselbeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 60 Tage |
| Rhabarber | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Stachelbeeren | bei 1 °C (34 °F) | bis 13 Tage |
| Trauben | bei 1 °C (34 °F) | bis 29 Tage |

5.5.3 Gefrierteil

| Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel | | |
|--|--------------------------|----------------|
| Speiseeis | bei -18 °C (-0 °F) | 2 bis 6 Monate |
| Wurst, Schinken | bei -18 °C (-0 °F) | 2 bis 3 Monate |
| Brot, Backwaren | bei -18 °C (-0 °F) | 2 bis 6 Monate |

| Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel | | |
|--|--------------------------|-----------------|
| Wild, Schwein | bei -18 °C (-0 °F) | 6 bis 9 Monate |
| Fisch, fett | bei -18 °C (-0 °F) | 2 bis 6 Monate |
| Fisch, mager | bei -18 °C (-0 °F) | 6 bis 8 Monate |
| Käse | bei -18 °C (-0 °F) | 2 bis 6 Monate |
| Geflügel, Rind | bei -18 °C (-0 °F) | 6 bis 12 Monate |
| Gemüse, Obst | bei -18 °C (-0 °F) | 6 bis 12 Monate |

6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugeschäft nicht verschließen.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 2.4 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

Bedienung

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

7.1.1 Statusanzeige



Fig. 6 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.

- (1)** Temperaturanzeige Kühlteil
- (2)** Temperaturanzeige BioFresh
- (3)** Temperaturanzeige Gefrierteil

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

| Symbol | Gerätezustand |
|--------|--|
| | Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet. |
| | Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist. |
| | Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen. |
| | "D" in der Statusanzeige Demomodus ist aktiv. |
| | IceMaker-Symbol in der Statusanzeige IceMaker ist aktiv. |
| | WLAN-Symbol in der Statusanzeige WLAN ist aktiv. |

7.2 Gerätefunktionen

7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.



Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Handlungsanweisungen (siehe 11 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 7

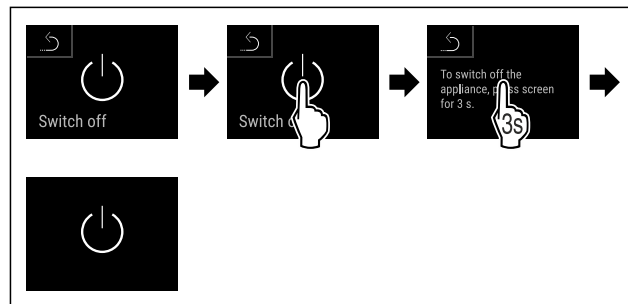


Fig. 8

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Standby-Symbol erscheint im Display.
- ▶ Display wird schwarz.

Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

- ▶ Display kurz berühren.

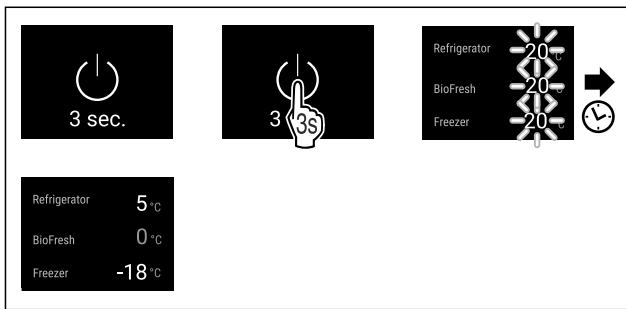


Fig. 9 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Wenn das Gerät im Demomodus startet:
- ▶ Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
- ▶ Gerät ist eingeschaltet.
- ▶ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- ▶ Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

Temperaturzone aus- und einschalten

Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Kühlteil ausschalten

Sicherherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Kühlteil ist entleert.
- InfinitySpring-Wassertank ist entleert.

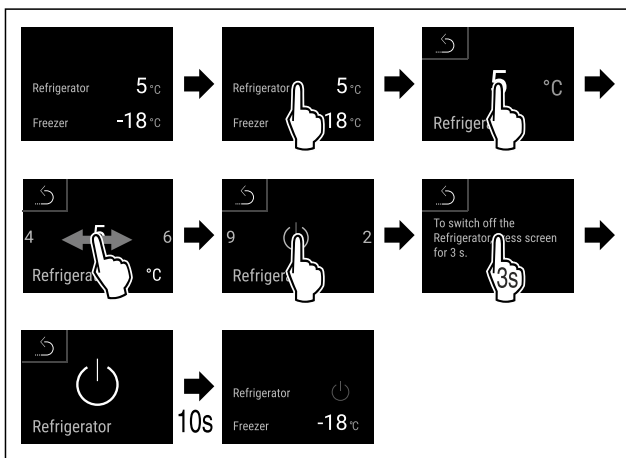


Fig. 10 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Kühlteil ist ausgeschaltet.

Kühlteil einschalten

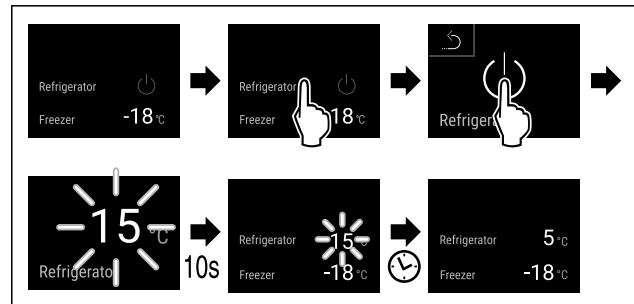


Fig. 11 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Kühlteil ist eingeschaltet.
- ▶ Das Gerät kühlt auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice:
(siehe 2.3 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 12

Bedienung

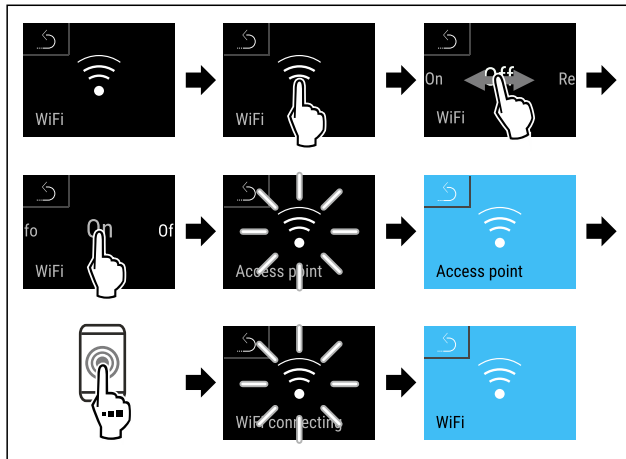


Fig. 13

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 14

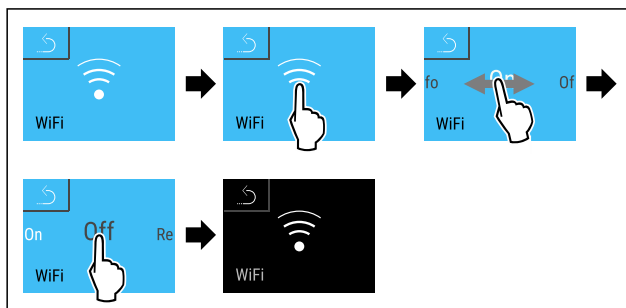


Fig. 15

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 16

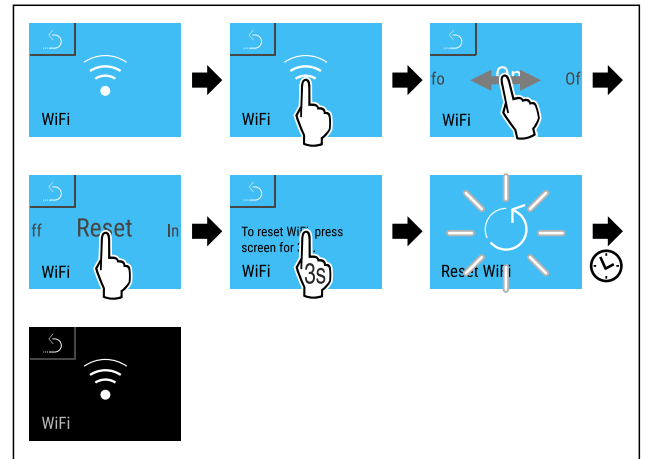


Fig. 17

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 18

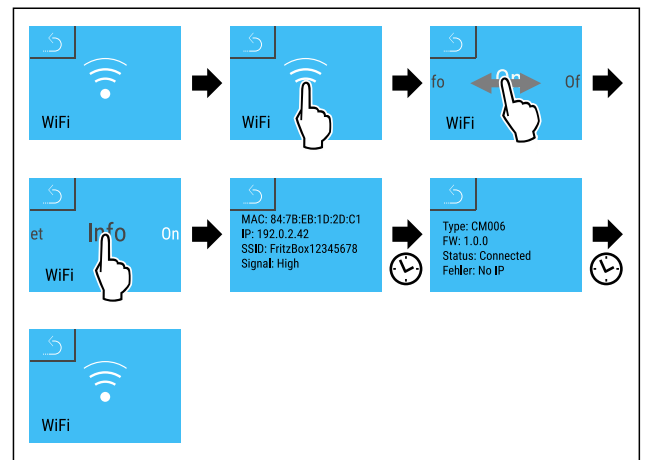


Fig. 19

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

5 °C

Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

| Temperaturzone | Werkseitig eingestellte Temperatur | Empfohlene Einstellung |
|---------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 5 °C Kühlteil | 4 °C (39 °F) | 4 °C (39 °F) |
| -18 °C Gefrierteil | -18 °C (-0 °F) | -18 °C (-0 °F) |
| 0 °C BioFresh | 0 °C (32 °F) | B-Value (siehe BioFresh B-Value) |

Temperatur im Kühlteil einstellen

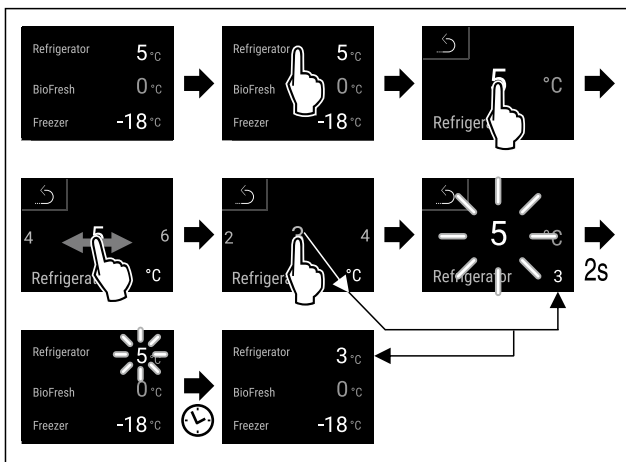


Fig. 20 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im Gefrierteil einstellen

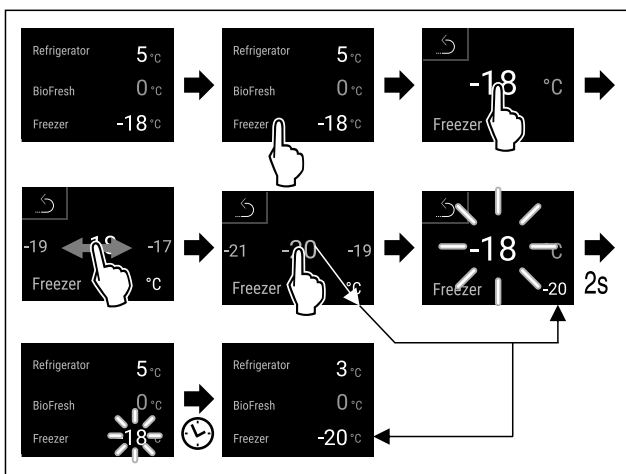


Fig. 21 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** ein. (siehe BioFresh B-Value)

°C/°F Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 22

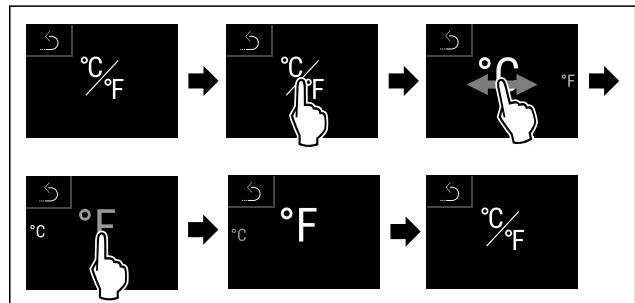


Fig. 24 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

°F BioFresh B-Value

Mit dieser Funktion stellen Sie den BioFresh B-Value ein. Mit dem BioFresh B-Value können Sie BioFresh geringfügig wärmer oder kälter einstellen, wenn es aufgrund von höherer oder niedrigerer Umgebungstemperatur nötig ist. Der BioFresh B-Value ist bei Auslieferung auf den Wert B5 eingestellt. Wenn Sie den B-Value verändern, dann beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

| Wert | Beschreibung |
|-------|--|
| B1 | niedrigste Temperatur |
| B1-B4 | Die Temperatur kann 0 °C (32 °F) erreichen, so dass Lebensmittel leicht gefrieren könnten. |
| B5 | voreingestellte Temperatur |
| B9 | höchste Temperatur |

BioFresh B-Value einstellen



Fig. 25

Bedienung

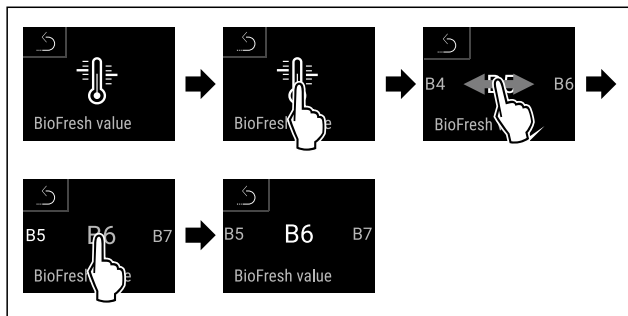


Fig. 27 Beispielhafte Darstellung: Von B5 zu B6 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ BioFresh B-Value ist eingestellt.
- ▶ Statusanzeige zeigt Zieltemperatur an.

SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

- Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.



Fig. 28

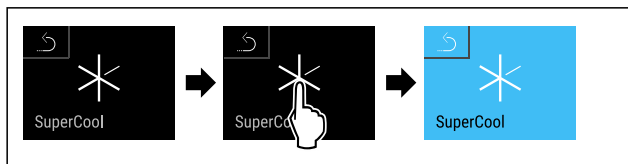


Fig. 29

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- ▶ SuperCool ist aktiviert.
- ▶ Temperaturanzeige wird blau.

SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 18 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

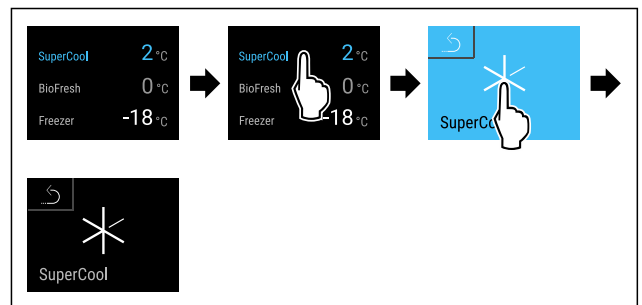


Fig. 30 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- ▶ SuperCool ist deaktiviert.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefrieremperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn die Tür zu lange offen ist, weil Sie z. B. Lebensmittel einlagern, dann prüft das Gerät automatisch, ob die tatsächliche Temperatur im Gerät mit der eingestellten Temperatur im Gerät übereinstimmt. Wenn der Unterschied einen bestimmten Wert überschreitet, kühlt das Gerät automatisch stärker. Dadurch könnte die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein. Dieses ist normal und Ihr Gerät arbeitet fehlerfrei.

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)



Fig. 31

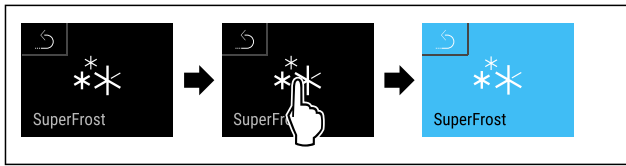


Fig. 32

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- ▶ SuperFrost ist aktiviert.
- ▶ Temperaturanzeige wird blau.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

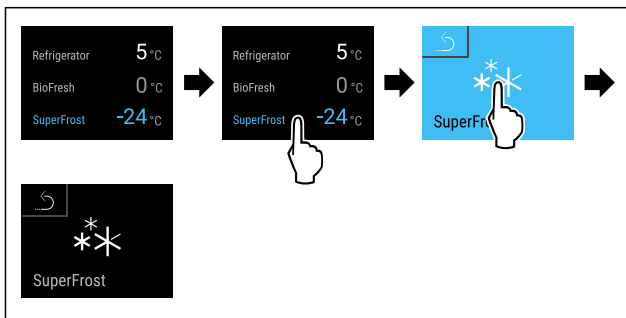


Fig. 33 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- ▶ SuperFrost ist deaktiviert.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

Abtauzyklus starten

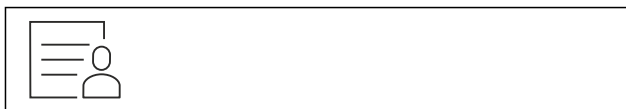


Fig. 34

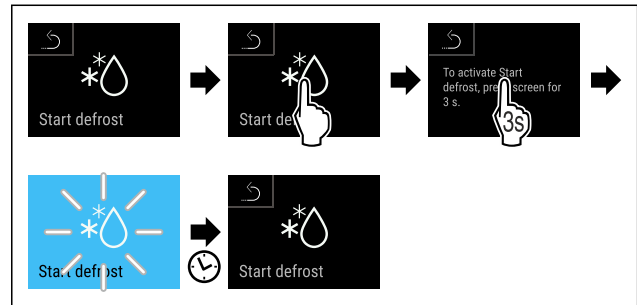


Fig. 35

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
- ▶ Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:



Fig. 36

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Abtauzyklus ist abgebrochen.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperCool (siehe SuperCool)
- SuperFrost (siehe SuperFrost)
- IceMaker mit MaxIce (siehe IceMaker / MaxIce)
- MoodLight*

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker ist in Betrieb genommen.
(siehe 4.3 IceMaker in Betrieb nehmen)

Bedienung



Fig. 37

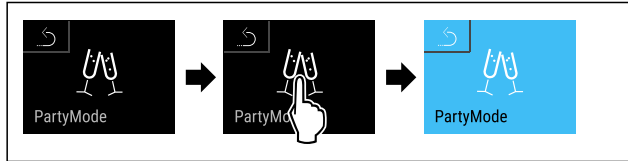


Fig. 38

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
- ▷ Temperaturanzeige wird blau.
- ▷ Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

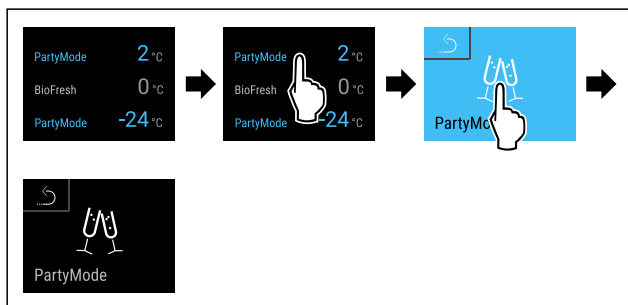


Fig. 39 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ PartyMode ist deaktiviert.
- ▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.



HolidayMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den HolidayMode. Wenn Sie den HolidayMode aktivieren, dann wird das Kühlteil auf 15 °C (59 °F) eingestellt. Dadurch sparen Sie während einer längeren Abwesenheit Energie und vermeiden schlechte Gerüche und Schimmelbildung.

Gerätezustand bei aktivem HolidayMode

Kühlteil kühlt auf 15 °C (59 °F).

BioFresh kühlt auf 15 °C (59 °F).

Im Gefrierteil bleibt die eingestellte Temperatur erhalten.

PartyMode ist deaktiviert.

Gerätezustand bei aktivem HolidayMode

SuperCool ist deaktiviert.

HolidayMode aktivieren

- ▶ Kühlteil vollständig entleeren.
- ▶ BioFresh vollständig entleeren.



Fig. 40

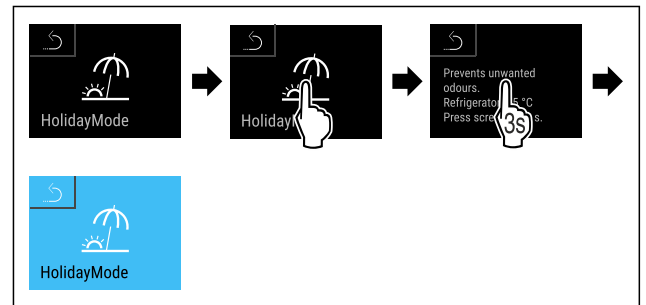


Fig. 41

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ HolidayMode ist aktiviert.
- ▷ Temperaturanzeige wird blau und zeigt Holiday-Mode-Symbol.

HolidayMode deaktivieren

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ HolidayMode ist deaktiviert.
- ▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode

Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.

Aktive Funktionen bleiben aktiv.

Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.

Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.

| |
|---|
| Gerätezustand bei aktivem SabbathMode |
| Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. |
| Es gibt keinen Türalarm. |
| Es gibt keinen Temperaturalarm. |
| Der IceMaker ist außer Betrieb. |
| Der InfinitySpring ist außer Betrieb. |
| Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs. |
| Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück. |

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel! Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Nach einem Stromausfall:

- ▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 42

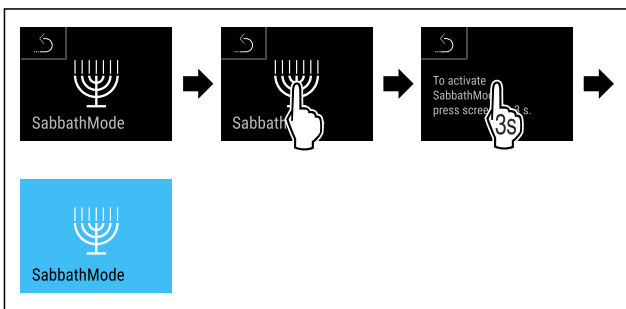


Fig. 43

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SabbathMode ist aktiviert.

- ▶ Eine bereits begonnene Ausgabe am Water & Ice-Center (z. B. Eiswürfel, Crushed Ice, Wasser) wird abgeschlossen.
- ▶ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 44

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SabbathMode ist deaktiviert.



EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

| Temperaturzone | Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur im Kühlteil einstellen) | Temperatur bei aktivem EnergySaver |
|----------------------|--|------------------------------------|
| 5 °C Kühlteil | 4 °C (39 °F) | 7 °C (45 °F) |
| -18 °C Gefrierenteil | -18 °C (-0 °F) | -16 °C (3 °F) |

Temperaturen

EnergySaver aktivieren



Fig. 45

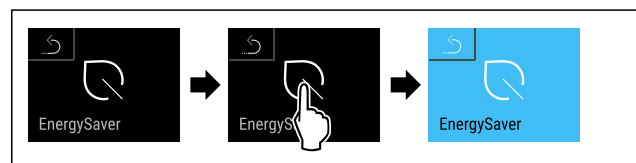


Fig. 46

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Energiesparmodus ist deaktiviert.

Bedienung

HydroBreeze*

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie HydroBreeze. Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann erzeugt der HydroBreeze im BioFresh-Safe einen feinen, kalten Nebel. Dadurch erhöht sich die Haltbarkeit von unverpacktem Salat, Gemüse und Obst mit hoher Eigenfeuchte.

Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann aktiviert sich HydroBreeze alle 90 Minuten für 4 Sekunden bei geschlossener Tür. Wenn Sie die Tür öffnen, dann aktiviert sich HydroBreeze je nach Einstellung:

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| min | HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 4 Sekunden lang aktiv. |
| med | HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 6 Sekunden lang aktiv. |
| max | HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 8 Sekunden lang aktiv. |
| off | HydroBreeze ist deaktiviert. |

Dauer von HydroBreeze bei geöffneter Tür

HydroBreeze aktivieren

Hinweis

Wenn Sie HydroBreeze aktivieren, aber keine Lebensmittel im Schubfach lagern, dann bildet sich auf dem Schubfachboden Kondensat.

► HydroBreeze nur aktivieren, wenn Sie Lebensmittel im Schubfach lagern.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- HydroBreeze ist gereinigt. (siehe 9.10.6 HydroBreeze reinigen*)
- Wassertank ist befüllt. (siehe 8.6.1 Wassertank befüllen)

Sie aktivieren HydroBreeze, indem Sie einen Wert für die Dauer von HydroBreeze auswählen:



Fig. 48

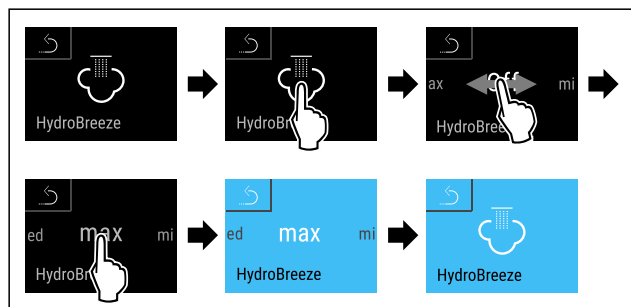


Fig. 49 Beispielhafte Darstellung: HydroBreeze mit Wert max aktivieren.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ HydroBreeze ist aktiviert.

HydroBreeze deaktivieren



Fig. 50

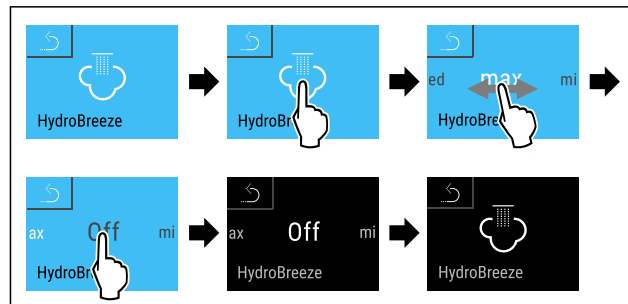


Fig. 51

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ HydroBreeze ist deaktiviert.

IceMaker / MaxIce

Mit der Funktion IceMaker aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln. Mit der Funktion MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge des IceMakers. MaxIce wird nach 48 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können MaxIce jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren: (siehe MaxIce deaktivieren)

| | |
|---|-------------------------------|
| Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen: | (siehe 10.1 Technische Daten) |
| Weitere Informationen zum IceMaker-Wasserzulauf: | |
| Weitere Informationen zur Reinigung der IceMaker-Leitungen: | (siehe TubeClean) |

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.7 IceMaker)

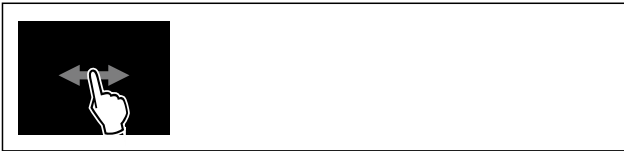


Fig. 52

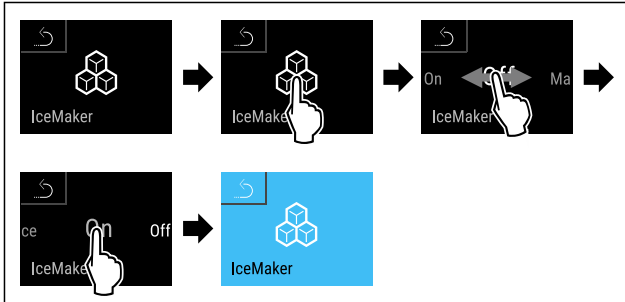


Fig. 53

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- ▷ IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis der IceMaker die ersten Eiswürfel produziert.
- ▷ In der Statusanzeige erscheint das IceMaker-Symbol.

IceMaker mit MaxIce aktivieren

Wenn Sie die Funktion IceMaker zuvor noch nicht aktiviert haben, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.7 IceMaker)



Fig. 54

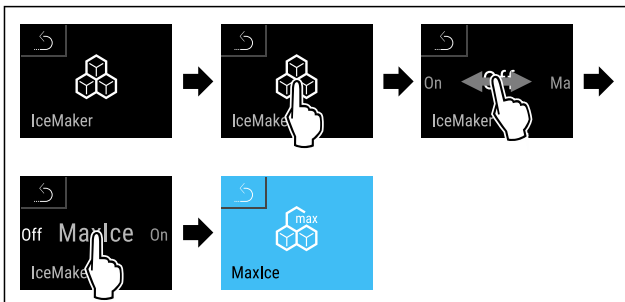


Fig. 55

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- ▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.
- ▷ In der Statusanzeige erscheint das IceMaker-Symbol.

Zwischen IceMaker und MaxIce wechseln

Wenn Sie IceMaker aktiviert haben und zu MaxIce wechseln möchten:



Fig. 56

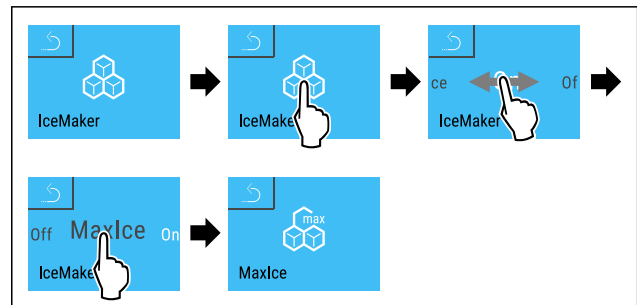


Fig. 57

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Wenn Sie MaxIce aktiviert haben und zu IceMaker wechseln möchten:



Fig. 58

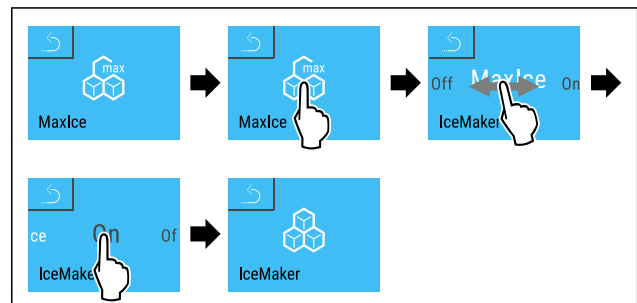


Fig. 59

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ IceMaker ist aktiviert.
- ▷ MaxIce ist deaktiviert.

IceMaker und MaxIce deaktivieren



Fig. 60

Bedienung

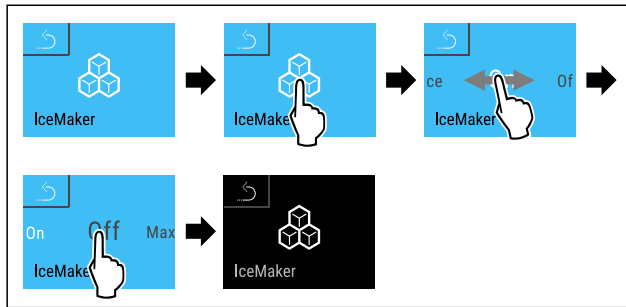


Fig. 61 Beispielhafte Darstellung mit aktiver Funktion IceMaker

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- ▷ IceMaker und MaxIce sind deaktiviert.
- ▷ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.
- ▷ IceMaker geht automatisch aus.

MaxIce deaktivieren

- ▶ IceMaker aktivieren. (siehe IceMaker aktivieren)
- ▷ MaxIce ist deaktiviert.
- ▷ IceMaker ist aktiviert.
- ▷ IceMaker und MaxIce deaktivieren: (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

IceMaker-Wasserzulauf

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wasserzulauf ein. Der Wasserzulauf regelt die Zulaufmenge des Wassers. Sie können den Wasserzulauf ändern, wenn er nicht zum Wasserdruck und zur ausgegebenen Eiswürfelgröße passt.

Der Wasserzulauf ist bei Auslieferung auf den Wert 4 eingestellt. Sie können einen Wert von 1 (kleinste Zulaufmenge) bis 8 (größte Zulaufmenge) auswählen.

Wasserzulauf einstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 4.3 IceMaker in Betrieb nehmen)
- IceMaker ist aktiviert. (siehe IceMaker / MaxIce)

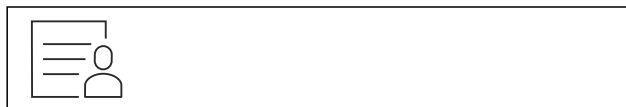


Fig. 62

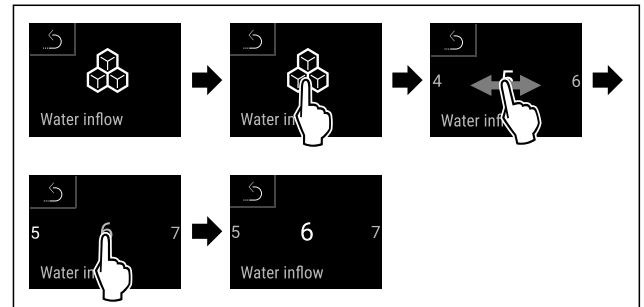


Fig. 63 Beispielhafte Darstellung: Von Wert 5 zu Wert 6 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Wasserzulauf ist eingestellt.

TubeClean

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie TubeClean. Wenn Sie TubeClean aktivieren, dann werden die IceMaker-Leitungen gereinigt.

TubeClean aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker-Reinigung ist vorbereitet. (siehe 9.10.7 IceMaker reinigen)
- Leerer Behälter mit einem Fassungsvermögen von 1.5 l (1.59 qt) und mit einer maximalen Höhe von 10 cm (3 15/16 in) steht bereit.
- ▶ Behälter in das Schubfach unter den IceMaker stellen.

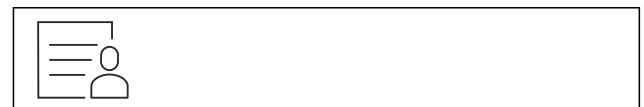


Fig. 64

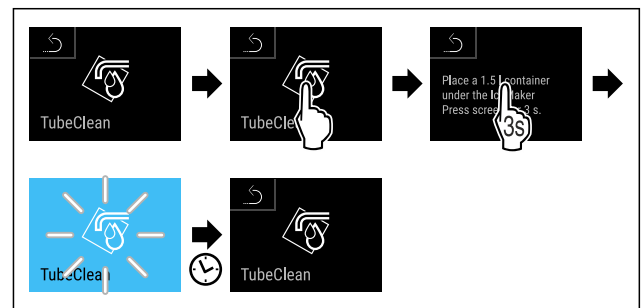


Fig. 65

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ TubeClean ist aktiviert.
- ▷ Reinigungsvorgang ist gestartet: Symbol blinkt, bis Reinigungsvorgang nach 60 Minuten automatisch beendet ist.
- ▷ Wenn Reinigungsvorgang beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

TubeClean deaktivieren

TubeClean wird nach 60 Minuten automatisch beendet. Sie können TubeClean jedoch auch jederzeit während des Reinigungsvorgangs deaktivieren:

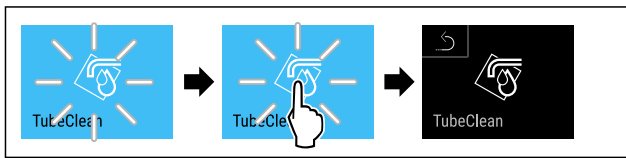


Fig. 66

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ TubeClean ist deaktiviert: Reinigungsvorgang wird abgebrochen.
- ▶ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

CleaningMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den CleaningMode. Der CleaningMode ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- Kühlteil reinigen. (siehe 9.10 Gerät reinigen)
- InfinitySpring reinigen. (siehe 9.10.5 InfinitySpring reinigen)

| |
|--|
| Gerätzustand bei aktivem CleaningMode |
| Die Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode. |
| Das Kühlteil ist ausgeschaltet. |
| Die Innenbeleuchtung ist aktiviert. |
| Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Signalton. |
| Der InfinitySpring ist außer Betrieb. |
| Das Griffmulden-MoodLight ist deaktiviert.* |

Gerätzustand

CleaningMode aktivieren



Fig. 67

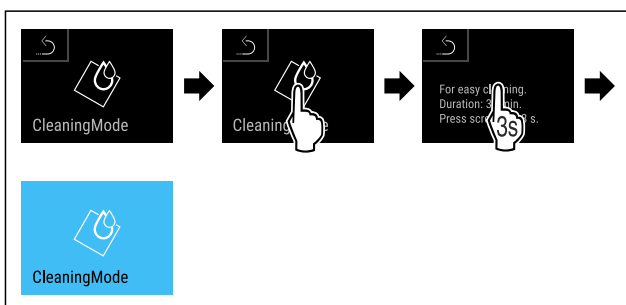


Fig. 68

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ CleaningMode ist aktiviert.
- ▶ Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.

CleaningMode deaktivieren

Der CleaningMode wird nach 30 Minuten automatisch deaktiviert. Sie können den CleaningMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

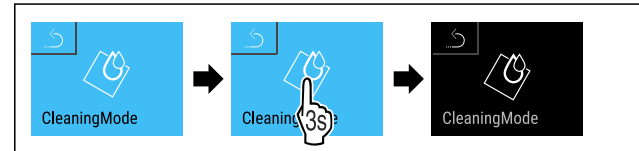


Fig. 69

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ CleaningMode ist deaktiviert.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

MoodLight*

Mit dieser Funktion wird das MoodLight aktiviert. Die Funktion bezieht sich auf die Griffmulden der Gefrier-schubfächer.

MoodLight aktivieren



Fig. 70

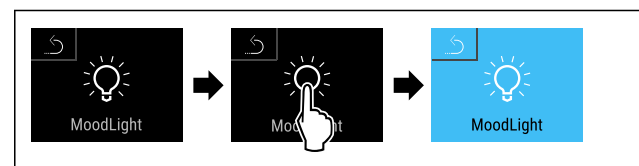


Fig. 71

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ MoodLight ist aktiviert.

MoodLight deaktivieren

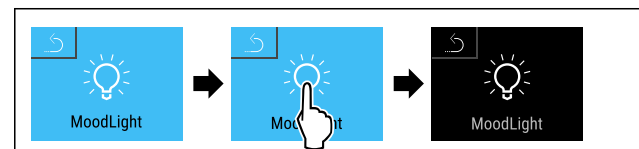


Fig. 72

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ MoodLight ist deaktiviert.

MoodLight-Helligkeit*

Mit dieser Funktion dimmen Sie das MoodLight stufenweise. Die Funktion bezieht sich auf die Griffmulden der Schubfächer.*

Bedienung

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % = Voreinstellung

Helligkeit einstellen



Fig. 73

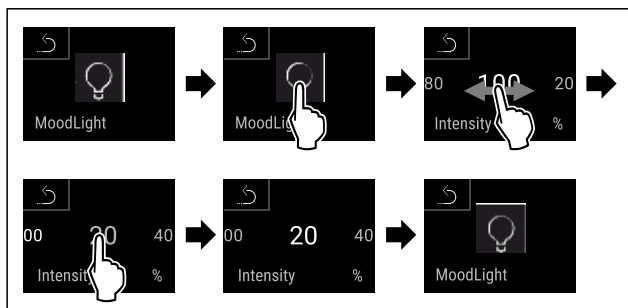


Fig. 74 Beispielhafte Darstellung: Von 100 % zu 20 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Helligkeit ist eingestellt.

Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen

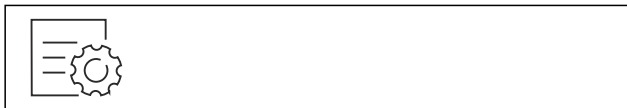


Fig. 75

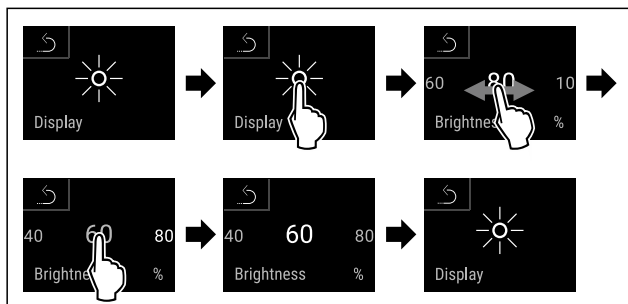


Fig. 76 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Helligkeit ist eingestellt.

H-Value

Mit dieser Funktion können Sie die Antikondensationsheizung des Geräts einschalten, wenn sich Kondenswasser um das Kühlteil oder Gefrierteil herum bildet. Kondenswasser kann sich bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedriger Umgebungstemperatur bilden.

Der H-Value ist bei Auslieferung auf den Wert HA eingestellt. Wenn Sie den H-Value verändern, dann beachten Sie die folgende Tabelle:

| Wert | Beschreibung |
|------|--|
| HA | Automatische Regelung je nach Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperatur |
| H0 | Antikondensationsheizung ist ausgeschaltet. |

H-Value einstellen



Fig. 77

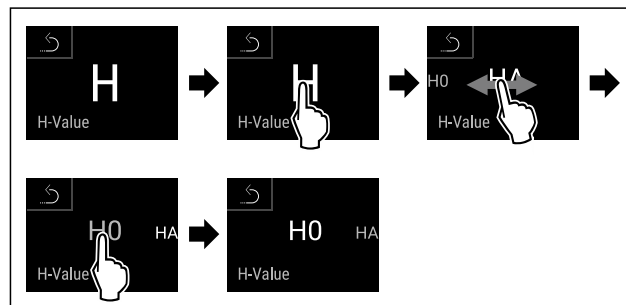


Fig. 78 Beispielhafte Darstellung: Von HA zu H0 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ H-Value ist eingestellt.

Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Bedienung

Sprache einstellen



Fig. 87

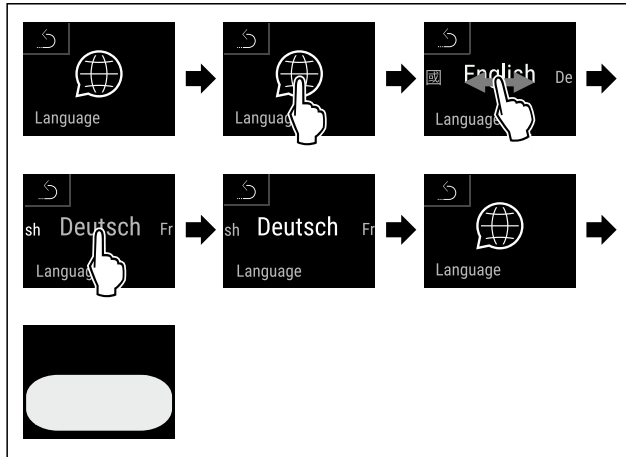


Fig. 88 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Sprache ist eingestellt.
- ▶ Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.



Geräte- und Softwareinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen

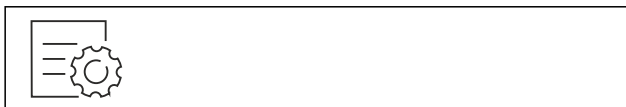


Fig. 89



Fig. 90

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Geräteinformationen an.

Softwareinformationen anzeigen



Fig. 91

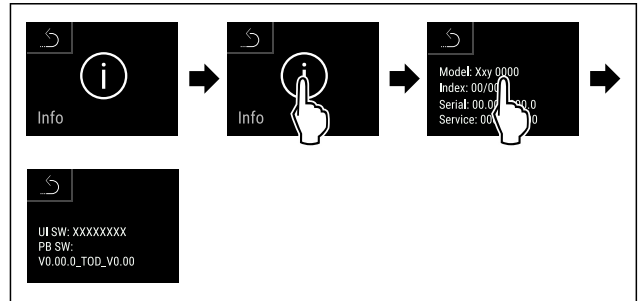


Fig. 92

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Softwareinformationen an.



Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann erscheinen die folgenden Erinnerungen:

- Wasserfilter ersetzen (siehe Wasserfilter ersetzen)
- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

Erinnerung aktivieren

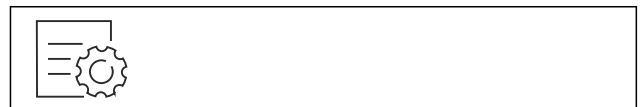


Fig. 93

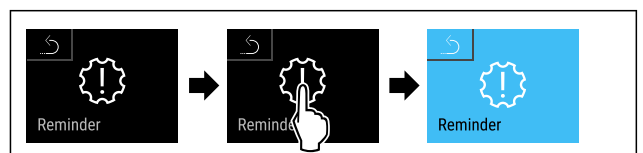


Fig. 94

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erinnerung ist aktiviert.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 95

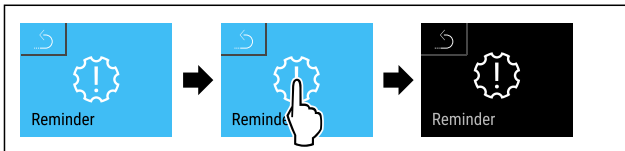


Fig. 96

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erinnerung ist deaktiviert.

Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 97

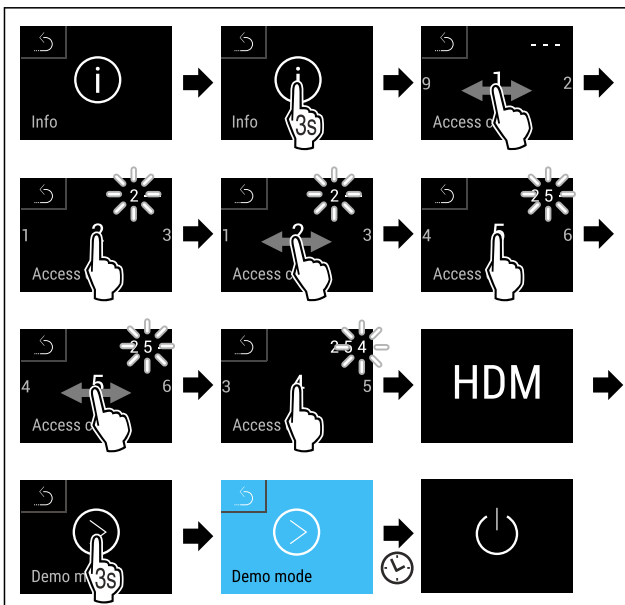


Fig. 98

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist aktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▷ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren



Fig. 99

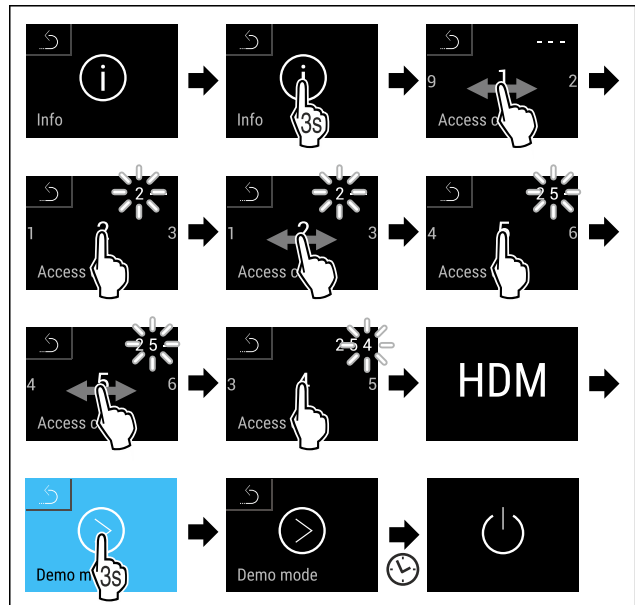


Fig. 100

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Demomodus ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

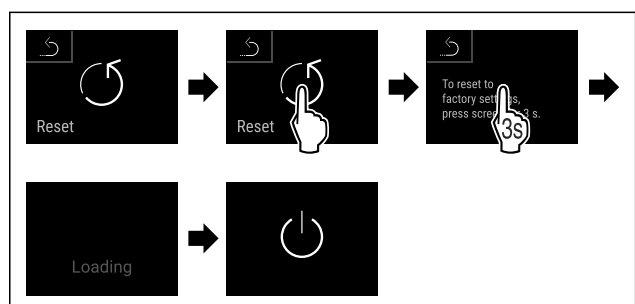
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 101



Bedienung

Fig. 102

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät neu starten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstbetriebnahme))

7.3 Meldungen



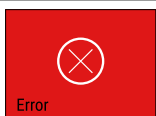
Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

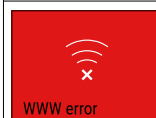
| Kategorie | Bedeutung |
|------------|--|
| Warnung | Warnungen erscheinen bei Funktionsstörungen. Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice) |
| Erinnerung | Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden. |

7.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

| Meldung | Ursache | Beenden der Meldung |
|---|--|---|
|  Stromausfallalarm | Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur durch einen Stromausfall gestiegen ist. | Handlungsschritte durchführen. |
|  Temperaturalarm | Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur im Gerät nicht der eingestellten Temperatur entspricht. | Handlungsschritte durchführen. |
|  Fehler | Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler) |

| Meldung | Ursache | Beenden der Meldung |
|---|--|---|
|  WLAN-Fehler | Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen) Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung. | Handlungsschritte durchführen. (siehe WLAN-Fehler) |
|  Verbindungsfehler | Die Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Heimnetzwerk unterbrochen wird. Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung. | Handlungsschritte durchführen. |
|  Fehler Abtauzyklus | Die Meldung erscheint, wenn das Gerät fünf Mal in Folge versucht hat abzutauen und es dabei zu Problemen kam. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler Abtauzyklus) |

7.3.2 Warnungen beenden

Stromausfallalarm

Diese Meldung wird für jede Temperaturzone Ihres Geräts angezeigt. Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

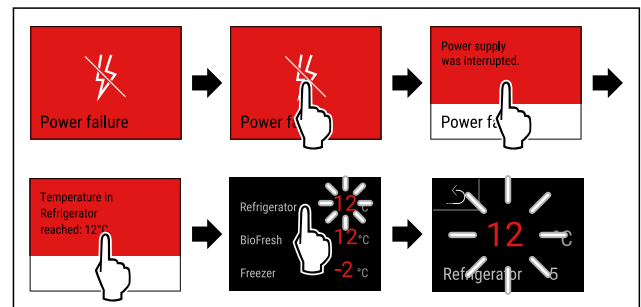


Fig. 103 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Display zeigt Informationen zur Warnung.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C (16 °F) lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden. Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C (16 °F) gestiegen ist:

- ▶ Lebensmittel prüfen.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Temperaturalarm

Diese Meldung wird für jede Temperaturzone Ihres Geräts angezeigt. Damit die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.
- ▶ Ursache beheben.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

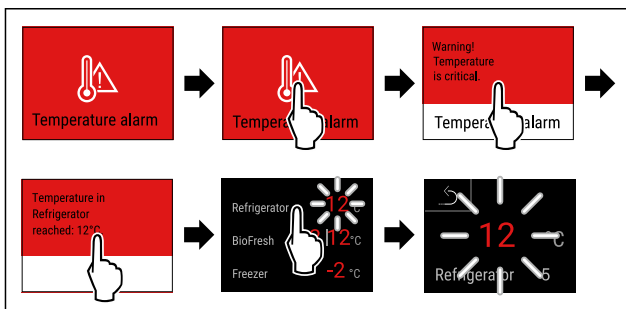


Fig. 104 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Display zeigt Informationen zur Warnung.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur bei unter $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($16\text{ }^{\circ}\text{F}$) lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden. Wenn Gefriertemperatur auf über $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($16\text{ }^{\circ}\text{F}$) gestiegen ist:
- ▶ Lebensmittel prüfen.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Fehler

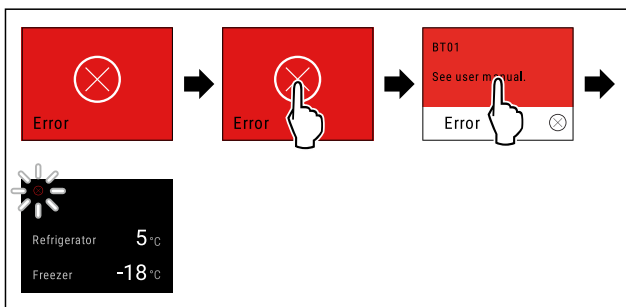


Fig. 105 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Fehlercode wird angezeigt.
- ▶ Fehlercode notieren.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Display springt zur Statusanzeige.

- ▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

WLAN-Fehler

- ▶ WLAN-Verbindung prüfen.
- ▶ Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

Fehler Abtauzyklus

- ▶ Automatischen Abtauzyklus manuell starten: (siehe Start Abtauzyklus)

7.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

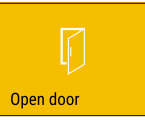
- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren (siehe Erinnerung deaktivieren) :

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

| Meldung | Ursache | Beenden der Meldung |
|--|--|---|
|  Wasseranschluss prüfen | Die Meldung erscheint, wenn der IceMaker aktiviert ist, der IceMaker aber über den Festwasseranschluss nicht mit Wasser versorgt wird. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Wasseranschluss prüfen) |
|  IceMaker-Schubfach einschieben | Die Meldung erscheint, wenn der IceMaker aktiviert ist, aber das IceMaker-Schubfach geöffnet ist. | Handlungsschritte durchführen. (siehe IceMaker-Schubfach einschieben) |
|  Wasserfilter ersetzen | Die Meldung erscheint, wenn Sie den Wasserfilter ersetzen müssen. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Wasserfilter ersetzen) |
|  FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen | Die Meldung erscheint, wenn Sie den FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen müssen. | Handlungsschritte durchführen. (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen) |

Bedienung

| Meldung | Ursache | Beenden der Meldung |
|--|--|---|
|  Open door | Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. | Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm) |

7.3.4 Erinnerungen beenden

Wasseranschluss prüfen

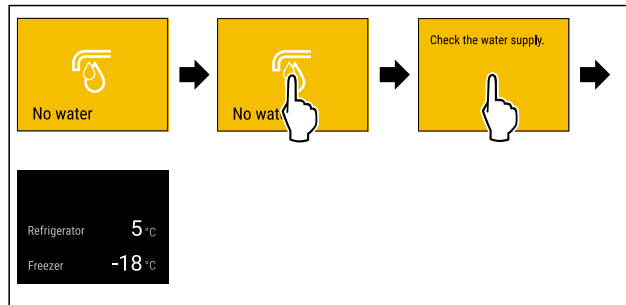


Fig. 106 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Display kurz berühren
- ▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- ▶ Display kurz berühren
- ▶ Wasseranschluss prüfen.

-oder-

- ▶ IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

Wenn Wasseranschluss geprüft und IceMaker aktiviert ist:

- ▶ IceMaker reinigen. (siehe 9.10.7 IceMaker reinigen)
- ▷ IceMaker produziert Eiswürfel.

IceMaker-Schubfach einschieben

- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.

-oder-

- ▶ IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker / MaxIce)

- ▷ Wenn IceMaker-Schubfach eingeschoben und IceMaker aktiviert ist: IceMaker produziert Eiswürfel.

Wasserfilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: Wasserfilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis

Sie erhalten den Wasserfilter über das Liebherr Service Center. Die Adresse für Ihr jeweiliges Land finden Sie auf der Rückseite der Anleitung.

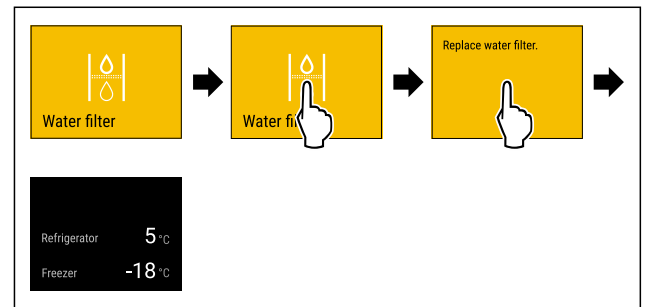


Fig. 108 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Display kurz berühren.
- ▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Wasserfilter ersetzen. (siehe 9.3 Wasserfilter)
- ▷ Wasserfilter gewährleistet optimale Wasserqualität.
- ▷ Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: FreshAir-Aktivkohlefilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter über das Liebherr Service Center. Die Adresse für Ihr jeweiliges Land finden Sie auf der Rückseite der Anleitung.

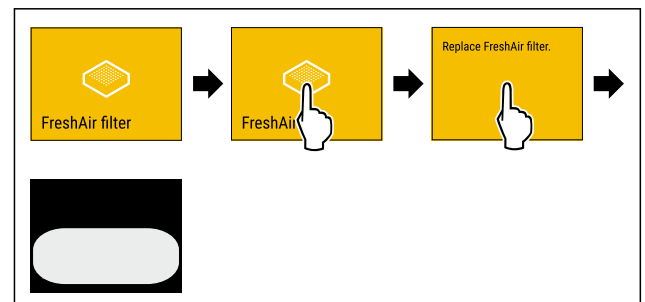


Fig. 109 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Display kurz berühren.
- ▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Aktivkohlefilter ersetzen. (siehe 9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter)
- ▷ Aktivkohlefilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.
- ▷ Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

Türalarm

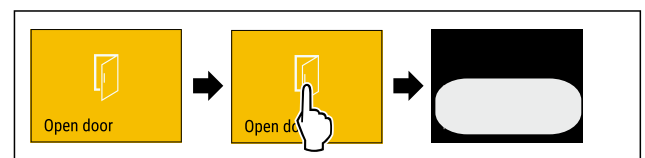


Fig. 110

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

► Tür schließen.

► Display springt zur Statusanzeige.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

8 Ausstattung

8.1 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Lieberr empfiehlt aber, Türabsteller in der werksseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

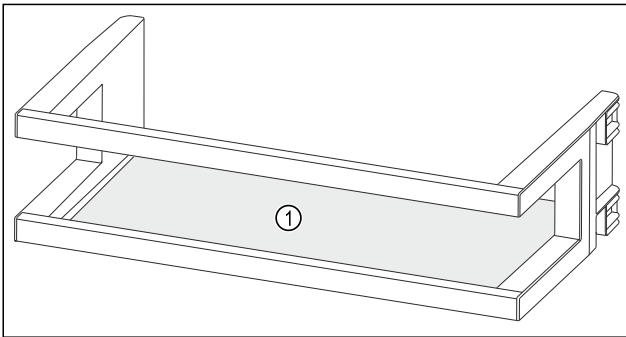


Fig. 111 Beispielhafte Darstellung Türabsteller
(1) Abstellfläche

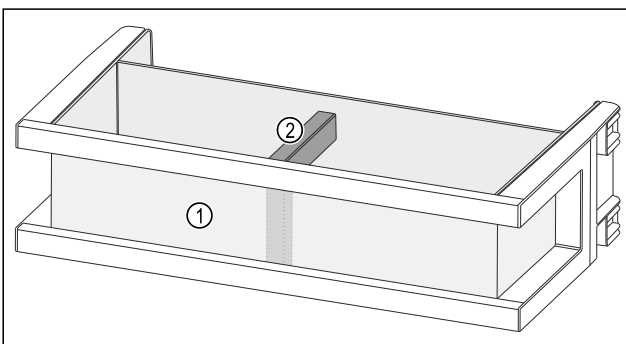


Fig. 112 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter
(1) Organizer **(2)** Flaschenhalter

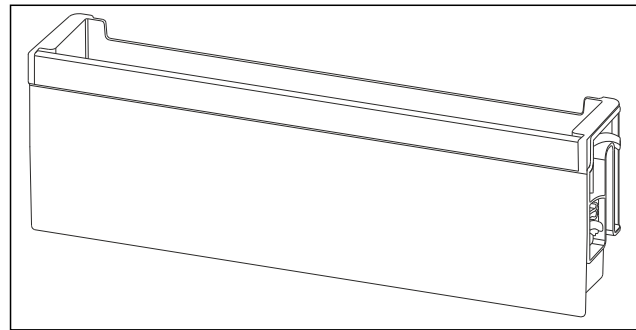


Fig. 113 Beispielhafte Darstellung abklappbarer Türabsteller

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können.

Dabei sollten Sie das maximale Beladungsgewicht der Tür nicht überschreiten.

| Türabsteller | Lebensmittel |
|--|---|
| Türabsteller (siehe Fig. 111) | Butter, Käse, Konserven, große Behälter |
| Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter (siehe Fig. 112) | Flaschen, Tuben Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller. Den Fachtrenner für kleinteilige Lebensmittel können Sie in jeden Türabsteller einsetzen. |
| Abklappbarer Türabsteller (siehe Fig. 113) | kleinteilige Lebensmittel und Packungen, Tuben, Kosmetik |

8.1.1 Türabsteller entnehmen

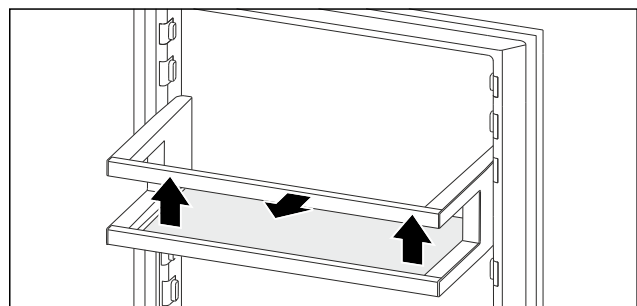


Fig. 114 Beispielhafte Darstellung

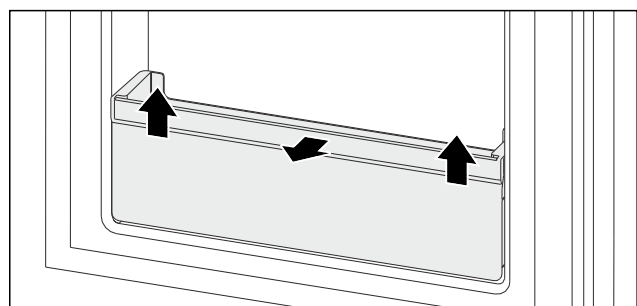


Fig. 115 Beispielhafte Darstellung
► Türabsteller nach oben schieben.

Ausstattung

- ▶ Türabsteller nach vorne ziehen.

8.1.2 Türabsteller einsetzen

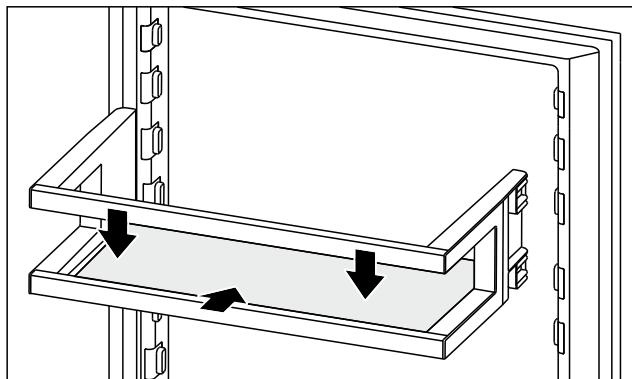


Fig. 116 Beispielhafte Darstellung

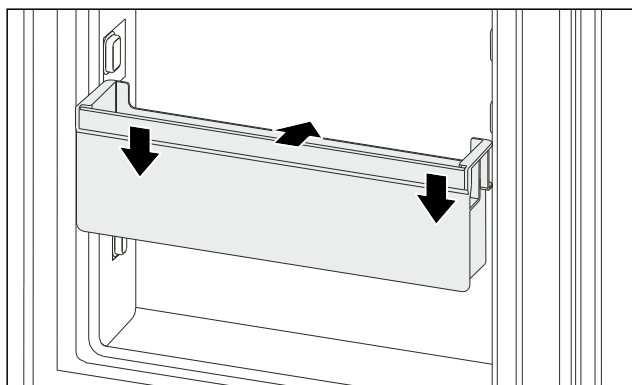


Fig. 117 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Türabsteller einschieben.
- ▶ Türabsteller nach unten drücken.

8.2 InfinitySpring

Der integrierte Wasserspender eignet sich zur komfortablen Trinkwasserentnahme. Die Wassertemperatur ist abhängig von der Temperatur im Kühlteil.

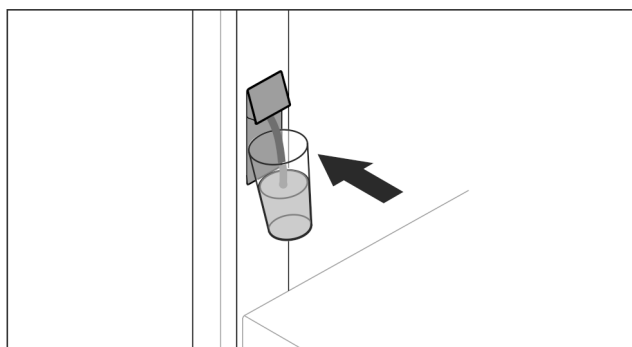


Fig. 118

- ▶ Trinkglas gegen untere Drucktaste des Spenders drücken.
- ▶ Ausgabeinheit bewegt sich heraus: Wasser fließt in das Glas.
- ▶ Wasserspritzer vermeiden: Trinkglas langsam wegnehmen.

Viel Wasser zapfen:

- ▶ Wenn kein Wasser mehr fließt, Wasserbehälter wegnehmen und erneut gegen untere Drucktaste des Spenders drücken.

8.3 Variable Flaschenablage

Im Kühlteilboden können Sie entweder eine Glasplatte, beide Glasplatten oder die variable Flaschenablage verwenden. Beide Glasplatten sind bei Auslieferung eingesetzt.

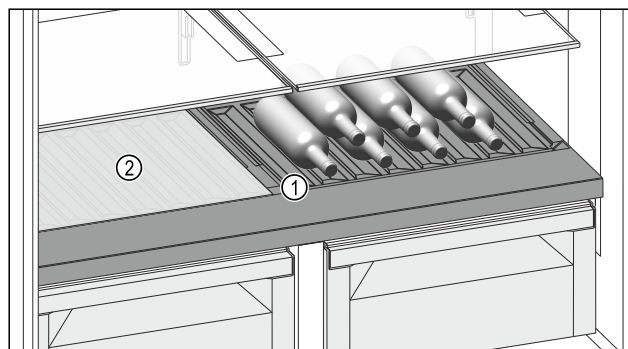


Fig. 119 Beispielhafte Darstellung

- (1) Variable Flaschenablage
- (2) Glasplatte

8.3.1 Variable Flaschenablage verwenden

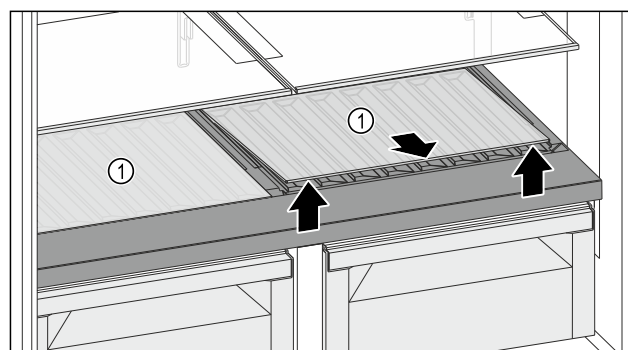


Fig. 120

- ▶ Eine Glasplatte oder beide Glasplatten Fig. 120 (1) an der Aussparung vorne anheben und herausnehmen.
- ▶ Glasplatte(n) Fig. 120 (1) außerhalb des Geräts sicher aufbewahren.

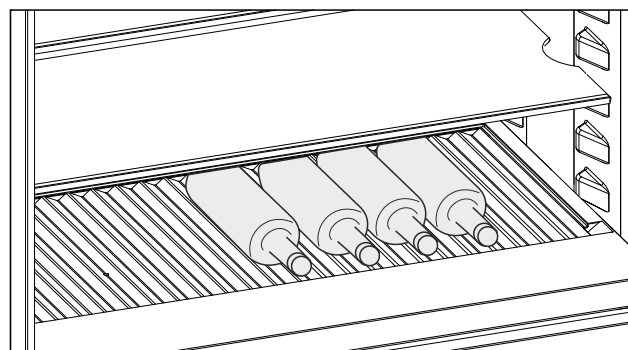


Fig. 121 Beispielhafte Darstellung

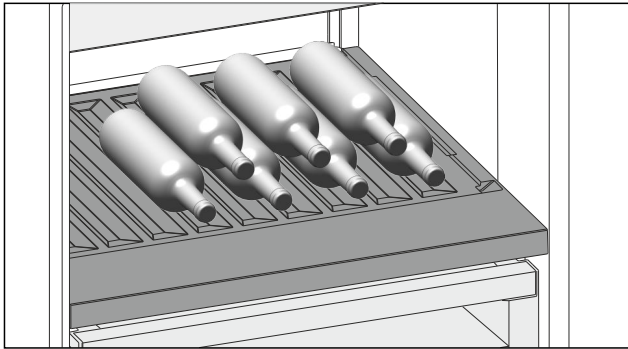


Fig. 121 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. (siehe Fig. 121)

Hinweis

Wenn die Flaschen über die variable Flaschenablage vorne herausragen:

- ▶ Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

8.3.2 Glasplatten verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Flaschen sind entnommen.
- ❑ Variable Flaschenablage ist gereinigt. (siehe 9.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen) (siehe 9.10.4 Ausstattung reinigen)

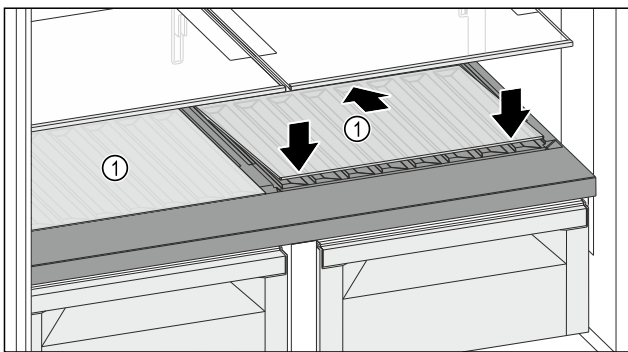


Fig. 122

- ▶ Glasplatte Fig. 122 (1) schräg und nach hinten unten geneigt ansetzen.
- ▶ Glasplatte Fig. 122 (1) vorne absenken.
- ▶ Zweite Glasplatte auf die gleiche Weise einsetzen.

8.4 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen. Sie können die Schubfächer entnehmen, um Vario-Space zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen.
- ▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

8.4.1 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils vorne links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Kühlteil: Tür ist mehr als 90° geöffnet.
- ❑ Gefriereteil mit Auszugswagen: Unterer Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.

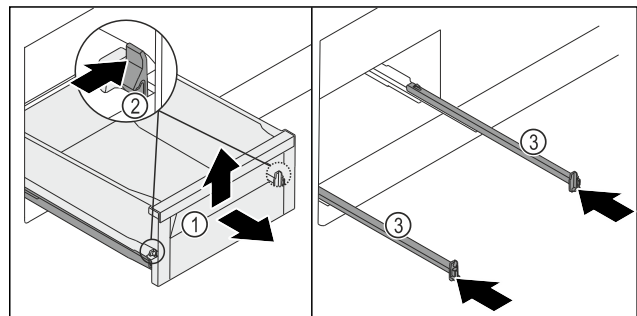
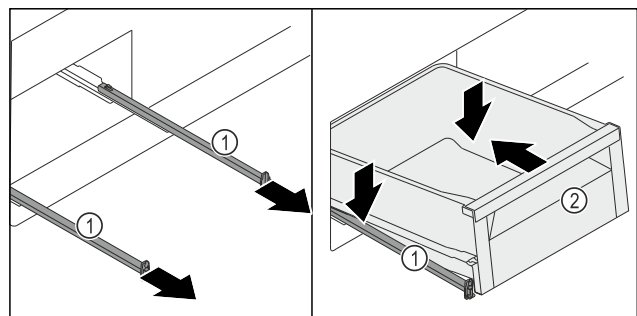


Fig. 123

- ▶ Schubfach Fig. 123 (1) bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klemme Fig. 123 (2) links und rechts gleichzeitig nach innen drücken.
- ▶ Schubfach Fig. 123 (1) löst sich von den Schienen.
- ▶ Schubfach Fig. 123 (1) vorne hochheben.
- ▶ Schubfach Fig. 123 (1) nach vorne entnehmen.
- ▶ Schienen Fig. 123 (3) einschieben.

Schubfach einsetzen



Ausstattung

Fig. 124

- ▶ Schienen Fig. 124 (1) herausziehen.
- ▶ Schienen Fig. 124 (1) festhalten und Schubfach Fig. 124 (2) schräg von oben auf den Schienen Fig. 124 (1) aufsetzen.
- ▶ Schubfach Fig. 124 (2) auf den Schienen Fig. 124 (1) bis zum Anschlag nach hinten schieben.

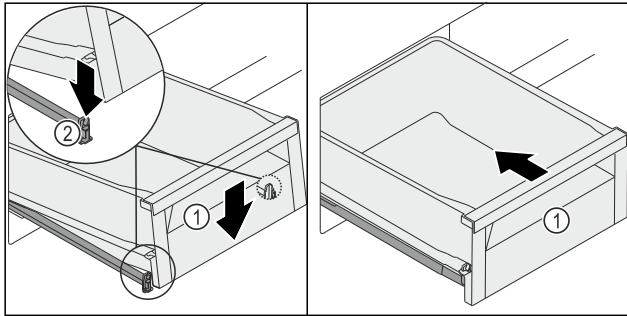


Fig. 125

- ▶ Schubfach Fig. 125 (1) vorne absenken, so dass das Schubfach links und rechts in die Klemme Fig. 125 (2) rutscht.
- ▶ Schubfach Fig. 125 (1) rastet hörbar ein.
- ▶ Schubfach Fig. 125 (1) einschieben.

8.5 Fachdeckel BioFresh-Safe

Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.

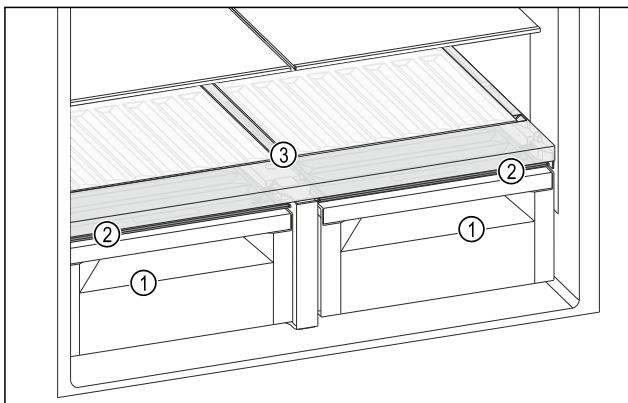


Fig. 126 Beispielhafte Darstellung Fachdeckel BioFresh-Safe

- (1) BioFresh-Safe
- (2) Fachdeckel BioFresh-Safe
- (3) Variable Flaschenablage

8.5.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren

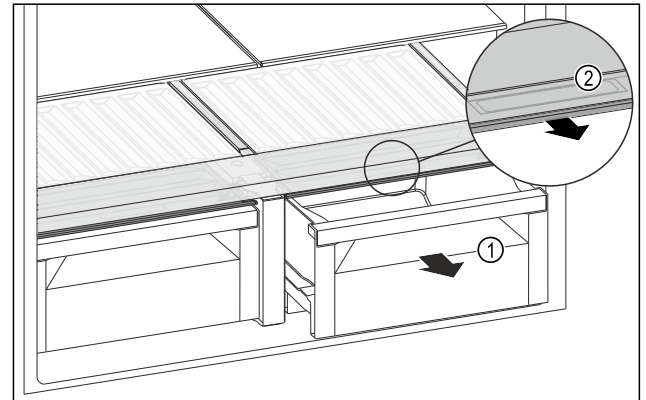


Fig. 127

- ▶ Schubfach Fig. 127 (1) herausziehen.
- ▶ Griffmulde Fig. 127 (2) am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach vorne ziehen.
- ▶ Für den zweiten Fachdeckel die gleichen Handlungsschritte durchführen.
- ▶ Bei geschlossenem Schubfach ist ein kleiner Spalt zwischen Fachdeckel und Schubfach vorhanden.
- ▶ Verwendung von HydroBreeze ist nicht möglich. (siehe 8.6 HydroBreeze*) *

8.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen

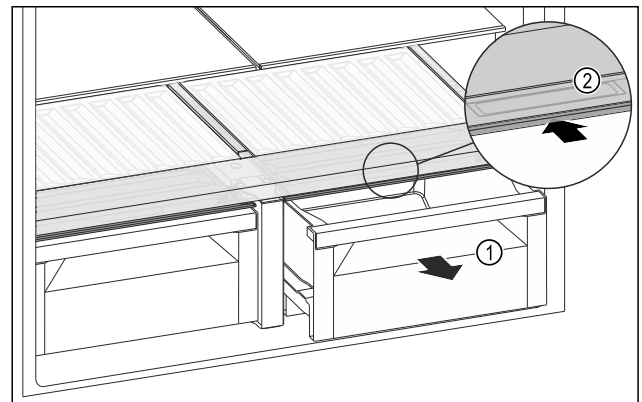


Fig. 128

- ▶ Schubfach Fig. 128 (1) herausziehen.
- ▶ Griffmulde Fig. 128 (2) am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach hinten schieben.
- ▶ Für den zweiten Fachdeckel die gleichen Handlungsschritte durchführen.
- ▶ Bei geschlossenem Schubfach schließt der Fachdeckel mit dem Schubfach dicht ab.
- ▶ Die Verwendung von HydroBreeze ist möglich. (siehe 8.6 HydroBreeze*) *

8.5.3 Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden*

Sie können den Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden. Dazu müssen Sie die Feuchte im Schubfach erhöhen. (siehe 8.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)

8.6 HydroBreeze*

Der HydroBreeze benebelt das Kühlgut und sorgt für Feuchtigkeit im Fach.

Der HydroBreeze und der zugehörige Wassertank befinden sich in der variablen Flaschenablage.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wassertank ist gereinigt. (siehe 9.10.4 Ausstattung reinigen)
- Wassertank ist ordnungsgemäß eingerastet.
- Feuchtigkeit im Schubfach ist auf hohe Luftfeuchtigkeit eingestellt. (siehe 8.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)
- HydroBreeze ist aktiviert. (siehe HydroBreeze*)

8.6.1 Wassertank befüllen



WARNUNG

Verunreinigtes Wasser!
Vergiftungen.

- ▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.
- ▶ HydroBreeze ist deaktiviert: Wassertank leeren.
- ▶ HydroBreeze wird länger nicht verwendet: Wassertank leeren.

ACHTUNG

Zuckerhaltige Flüssigkeiten!
Beschädigung des HydroBreeze.

- ▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.

Hinweis

Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester Qualität, für die störungsfreie Funktion des HydroBreeze, erreicht. Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.

- ▶ Wasserbehälter mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

Der Wassertank ist in der variablen Flaschenablage verbaut (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht).

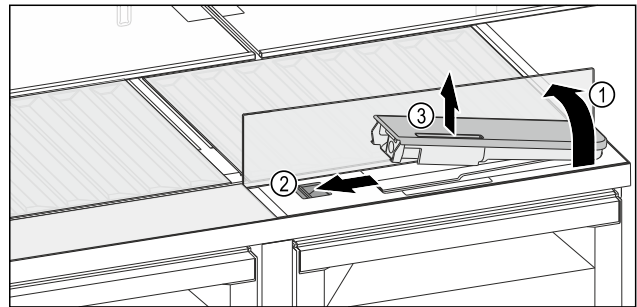


Fig. 129

- ▶ Auf hinteres, linkes Eck der vorderen Glasplatte drücken.
 - ▷ Glasplatte klappt vorne hoch.
 - ▶ Glasplatte anheben und bis zum Anschlag nach hinten klappen Fig. 129 (1).
 - ▷ Glasplatte steht aufrecht.
 - ▶ Schieber Fig. 129 (2) nach links schieben.
 - ▷ Wassertank springt aus der Vertiefung.
 - ▶ Wassertank entnehmen Fig. 129 (3).
 - ▶ Wassertank reinigen (siehe 9.10.4 Ausstattung reinigen).
- Eckige Öffnung:
- ▶ Trinkwasser bis zur Markierung einfüllen.
 - ▶ Wassertank, mit dem Boden zuerst, in Vertiefung einsetzen.
 - ▶ Vorderen Teil langsam absenken und Tank eindrücken.
 - ▷ Wassertank ist eingerastet.

8.6.2 Wassertank zerlegen

Sie können den Wassertank des HydroBreeze zur Reinigung zerlegen.

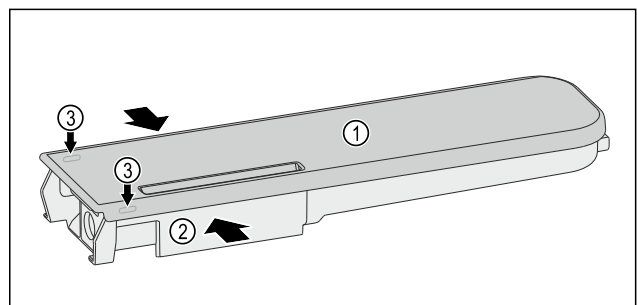


Fig. 130

- ▶ Wasserbehälter Fig. 130 (2) zusammendrücken und Deckel Fig. 130 (1) vorsichtig über die Rastnasen Fig. 130 (3) hebeln und hochziehen.
- ▷ Deckel ist gelöst.

Ausstattung

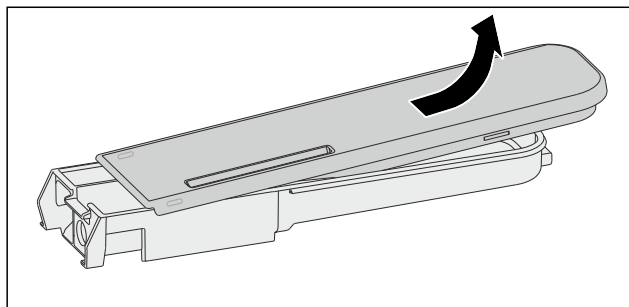


Fig. 131

- ▶ Deckel Fig. 130 (1) leicht hin- und herbewegen und nach oben entnehmen.
- ▶ Wassertank ist zerlegt.

8.7 IceMaker

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt. (siehe 9 Wartung)
- IceMaker-Schubfach ist gereinigt.
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

8.7.1 Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

- ▶ Funktion IceMaker aktivieren.
- ▶ Viele Eiswürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren.
- ▶ Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.
- ▶ Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

8.8 Eierablage

Die Eierablage ist ausziehbar und wendbar. Die beiden Teile der Eierablage können verwendet werden, um Unterschiede wie das Kaufdatum zu kennzeichnen.

8.8.1 Eierablage verwenden

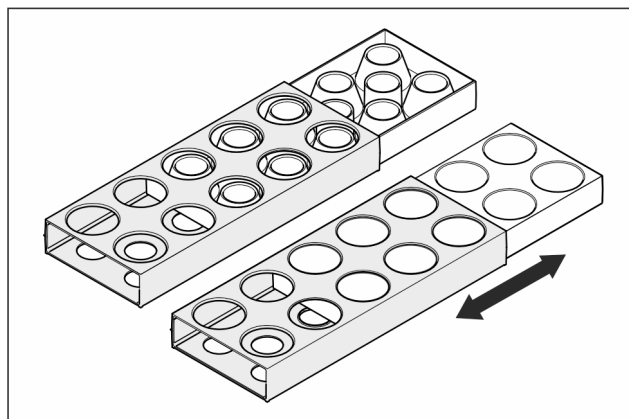


Fig. 132

- ▶ Obere Seite: Hühnereier lagern.
- ▶ Untere Seite: Wachteleier lagern.

8.9 Flaschenhalter

8.9.1 Flaschenhalter verwenden

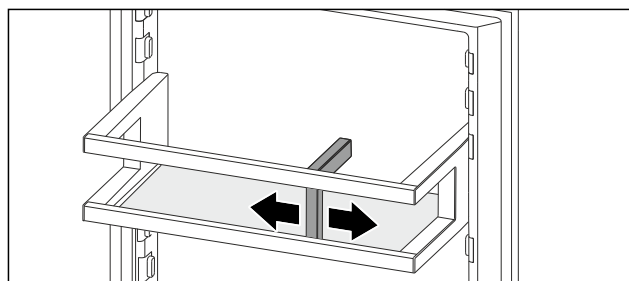


Fig. 133

- ▶ Flaschenhalter an Flaschen schieben.
- ▶ Flaschen kippen nicht um.

8.10 FlexCube

Der FlexCube hat unterschiedlich große Öffnungen, so dass Sie Kleinteile wie Tuben, offene Jogurtbecher oder Wachteleier darin aufbewahren können. Der FlexCube passt beispielweise in alle Lieberr-Türabsteller. Bei Bedarf können Sie auch mehrere FlexCubes nebeneinander aufstellen.

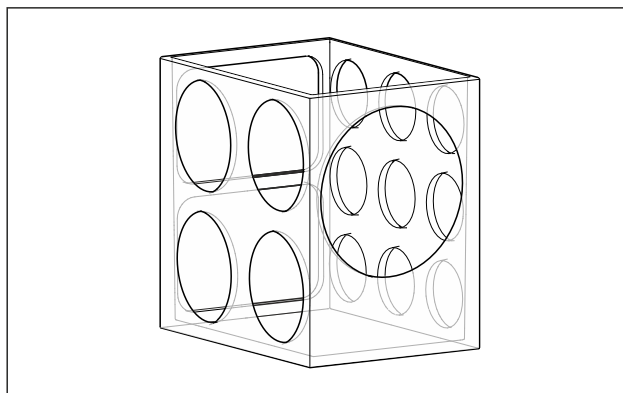


Fig. 134 Beispielhafte Darstellung

Hinweis

Sie erhalten dieses Zubehör über das Liebherr Service Center. Die Adresse für Ihr jeweiliges Land finden Sie auf der Rückseite der Anleitung.

8.10.1 FlexCube verwenden

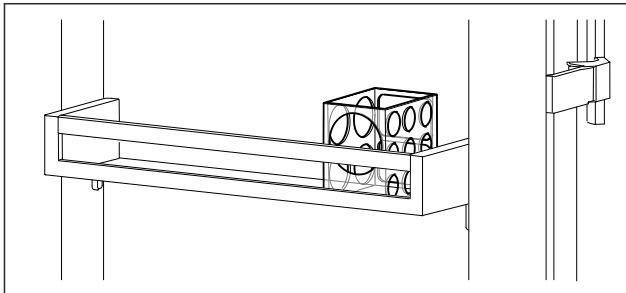


Fig. 135 Beispielhafte Darstellung

- FlexCube in Türabsteller einsetzen.

-oder-

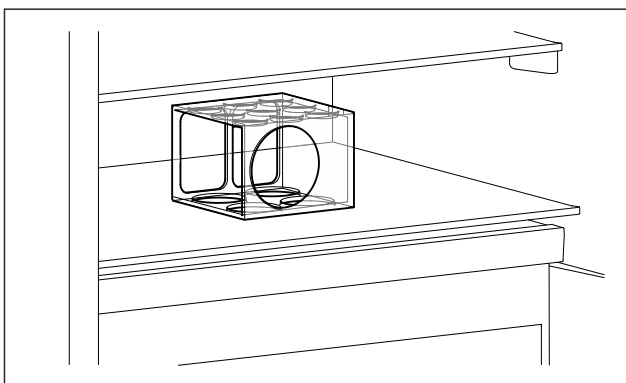


Fig. 136 Beispielhafte Darstellung

- FlexCube auf Abstellfläche stellen.
- Kleinteile zum Aufbewahren in den FlexCube einsortieren.

9 Wartung

9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- ❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
- ❑ Aktivkohlefilter kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter über das Liebherr Service Center. Die Adresse für Ihr jeweiliges Land finden Sie auf der Rückseite der Anleitung.

9.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

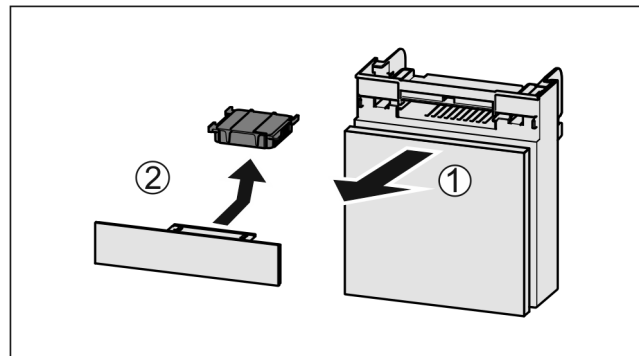


Fig. 137

- Fach nach vorne herausziehen Fig. 137 (1).
- Aktivkohlefilter entnehmen Fig. 137 (2).

9.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

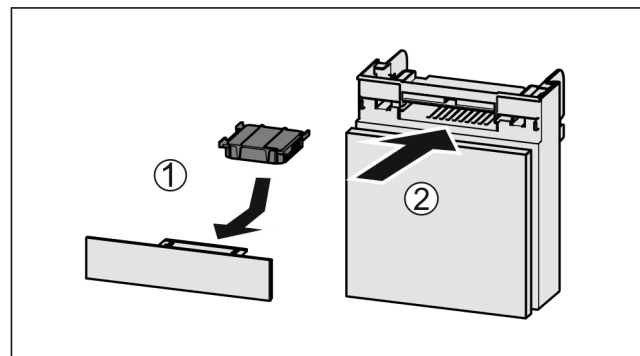


Fig. 138

- Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen Fig. 138 (1).
- Aktivkohlefilter rastet ein.
Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
- Fach einschieben Fig. 138 (2).
- Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

9.2 Wassertank

Der InfinitySpring Wassertank befindet sich hinter dem untersten Schubfach im Kühlteil.

9.2.1 Wassertank entnehmen

- Wasserhahn schließen.
- InfinitySpring 30 Sekunden lang anzapfen und Restwasser mit einem Glas auffangen.
- Schubfach entnehmen.
- Wassertank bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
- Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
- Wasser aus der Wasserauffangschale entleeren.
- Wasserauffangschale mit einem Tuch oder in der Spülmaschine reinigen.

Wartung

9.2.2 Wassertank einsetzen

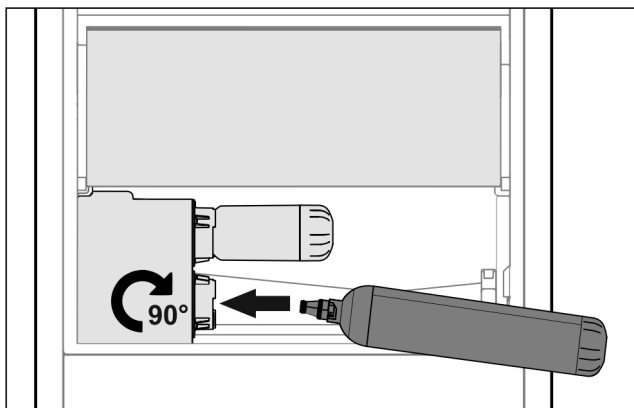


Fig. 139

- ▶ Schubfach entnehmen.
- ▶ Wassertank einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- ▶ Überprüfen, ob der Wassertank dicht ist und kein Wasser austritt.
- ▶ Schubfach einsetzen.
- ▶ Wasserhahn öffnen.
- ▶ Wassersystem entlüften. (siehe 4.2.1 Wassersystem entlüften)

Anstelle des Wasserfilters kann ein zusätzlicher Wassertank eingesetzt werden.

Hinweis

Der Wassertank ist als Ersatzteil erhältlich.

9.3 Wasserfilter

Der Wasserfilter befindet sich hinter dem untersten Schubfach links im Kühlteil.

Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack.

- ❑ Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
- ❑ Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis

Sie erhalten den Wasserfilter über das Liebherr Service Center. Die Adresse für Ihr jeweiliges Land finden Sie auf der Rückseite der Anleitung.

9.3.1 Wasserfilter entnehmen

- ▶ Schubfach entnehmen.
- ▶ Wasserfilter bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
- ▷ Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
- ▶ Wasserauffangschale mit einem Tuch oder in der Spülmaschine reinigen.

9.3.2 Wasserfilter einsetzen

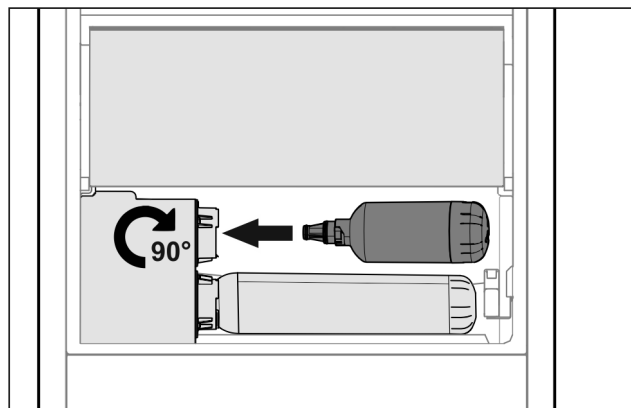


Fig. 140

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ❑ Wasserdruck ist eingehalten (siehe Montageanleitung, Wasseranschluss).
- ▶ Schubfach entnehmen.
- ▶ Wasserfilter einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- ▶ Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.
- ▶ Schubfach einsetzen.

Hinweis

Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.

- ▶ Nach Filterwechsel: 3 l (3 qt) Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

- ▷ Wasserfilter ist jetzt einsatzbereit.

9.4 Türabsteller zerlegen

Sie können einige der Türabsteller zerlegen, wenn Sie die Türabsteller reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

9.4.1 Türabsteller zerlegen

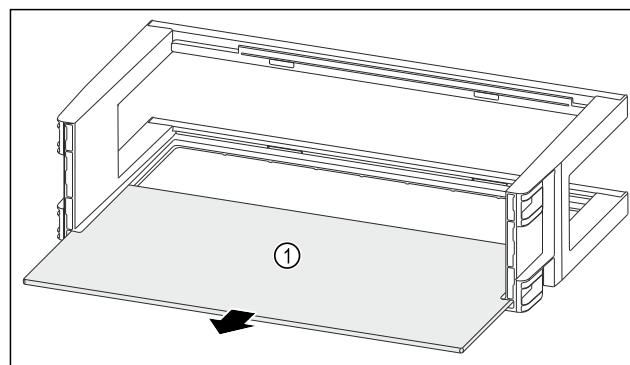


Fig. 141

- ▶ Abstellfläche Fig. 141 (1) entnehmen.

9.4.2 Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter zerlegen

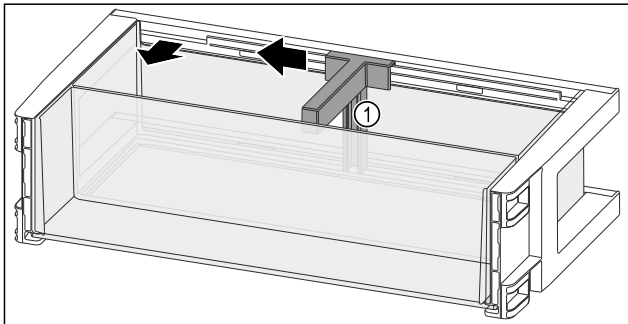


Fig. 142

- ▶ Flaschenhalter Fig. 142 (1) bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- ▶ Flaschenhalter Fig. 142 (1) entnehmen.

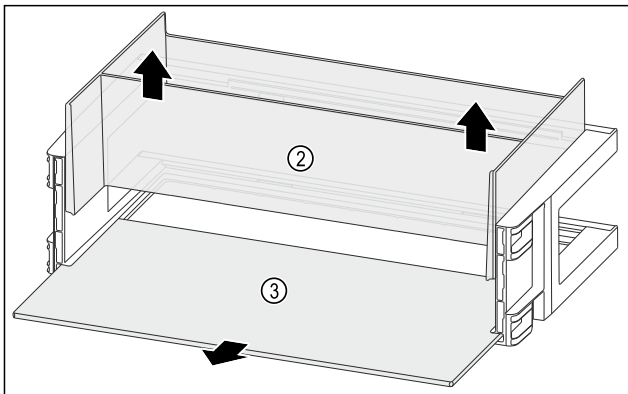


Fig. 143

- ▶ Organizer Fig. 143 (2) nach oben entnehmen.
- ▶ Abstellfläche Fig. 143 (3) entnehmen.

9.4.3 Abklappbaren Türabsteller zerlegen

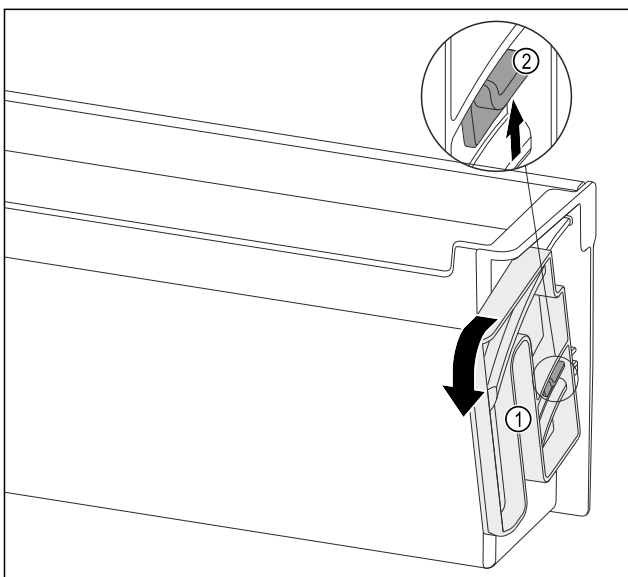


Fig. 144

- ▶ Dreheinheit Fig. 144 (1) in die angegebene Richtung bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Lasche Fig. 144 (2) nach oben drücken und Dreheinheit Fig. 144 (1) entnehmen.

9.5 Türabsteller zusammenbauen

9.5.1 Türabsteller zusammenbauen

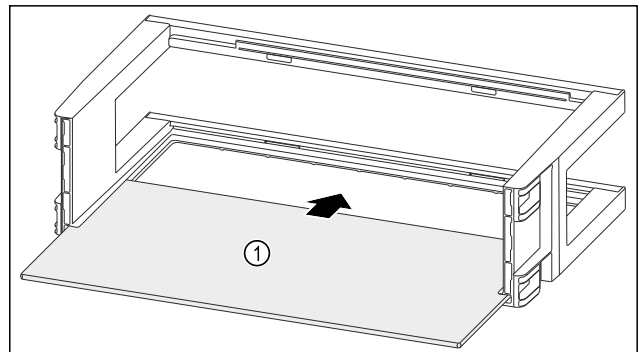


Fig. 145

- ▶ Abstellfläche Fig. 145 (1) in die seitlichen Aussparungen einschieben.

9.5.2 Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter zusammenbauen

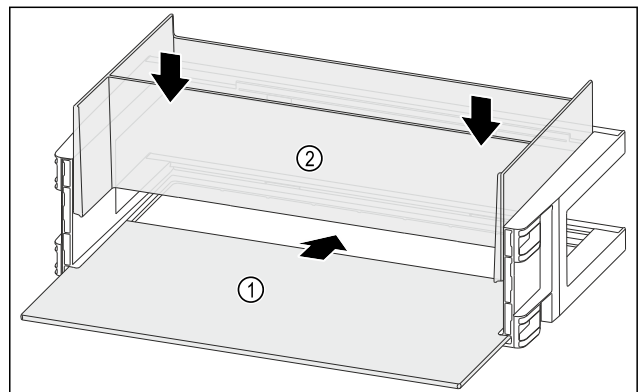


Fig. 146

- ▶ Abstellfläche Fig. 146 (1) in die seitlichen Aussparungen einschieben.
- ▶ Organizer Fig. 146 (2) einsetzen.

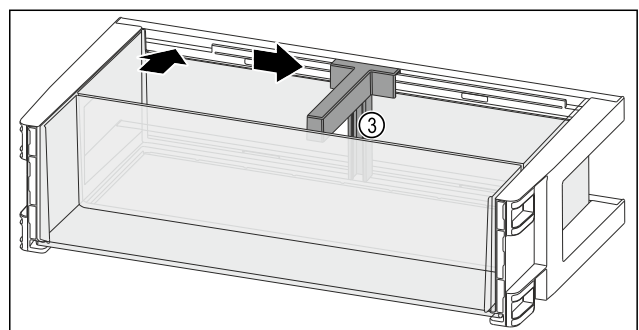


Fig. 147

- ▶ Flaschenhalter Fig. 147 (3) in die Aussparung einsetzen.

Wartung

- ▶ Flaschenhalter *Fig. 147 (3)* in gewünschte Position zur Seite schieben.

9.5.3 Abklappbaren Türabsteller zusammenbauen

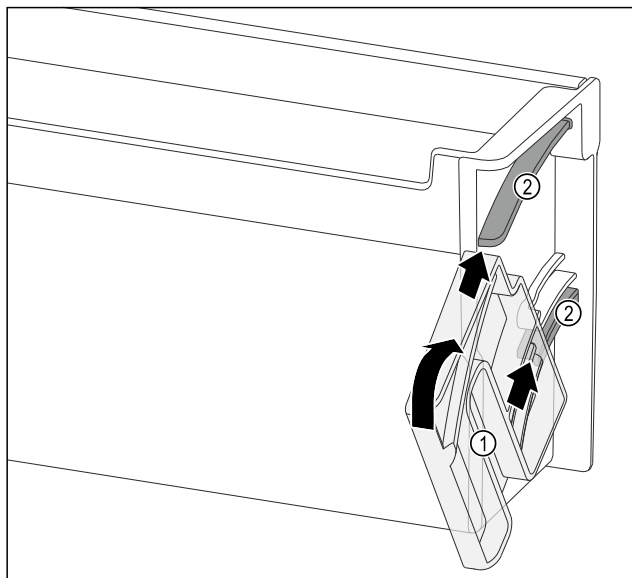


Fig. 148

- ▶ Dreheinheit *Fig. 148 (1)* so positionieren, dass die Aussparungen genau gegenüber den Führungskanälen *Fig. 148 (2)* des Türabstellers liegen.
- ▶ Dreheinheit *Fig. 148 (1)* in die angegebene Richtung drehen.

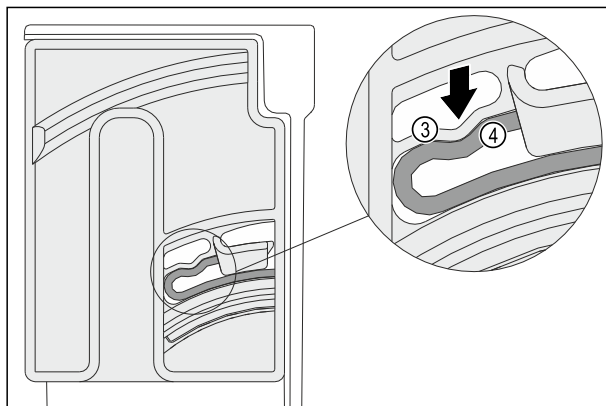


Fig. 149

- ▶ Elastisches Element *Fig. 149 (3)* der Dreheinheit rastet hörbar in der Rundform der Rippe *Fig. 149 (4)* ein.

9.6 Auszugssysteme zerlegen / montieren

9.6.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

| Auszugssystem | zerlegbar / nicht zerlegbar |
|----------------------|--|
| Vollauszug | nicht zerlegbar |
| Oberer Auszugswagen | zerlegbar (siehe Oberer Auszugswagen) |
| Unterer Auszugswagen | zerlegbar (siehe Unterer Auszugswagen) |

9.6.2 Auszugswagen

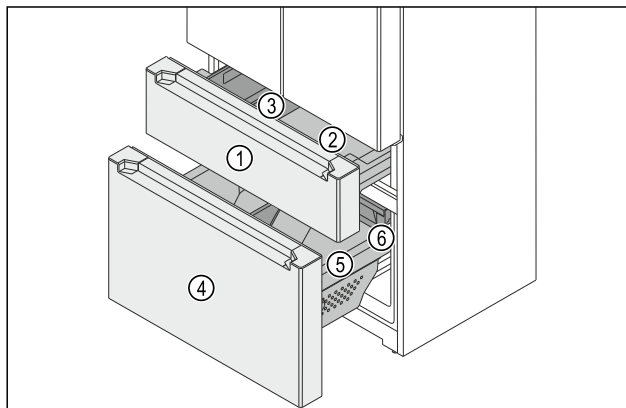


Fig. 150 Auszugswagen Gefrierenteil

- (1) Oberer Auszugswagen
- (2) Behälter
- (3) FlexBox
- (4) Unterer Auszugswagen
- (5) Behälter
- (6) Schubfach

Das Gefrierenteil besteht aus zwei Auszugswagen. Im oberen Auszugswagen *Fig. 150 (1)* sind ein Behälter *Fig. 150 (2)* und eine FlexBox *Fig. 150 (3)*. Im unteren Auszugswagen *Fig. 150 (4)* sind ein großer Behälter *Fig. 150 (5)* und ein Schubfach *Fig. 150 (6)*. Sie können die FlexBox und den Behälter im oberen Auszugswagen zur Reinigung entnehmen.

Hinweis

Das Schubfach im unteren Auszugswagen ist ein Vollauszug. (siehe 8.4.1 Schubfach auf Teleskopschienen)

Oberer Auszugswagen

FlexBox und Behälter entnehmen

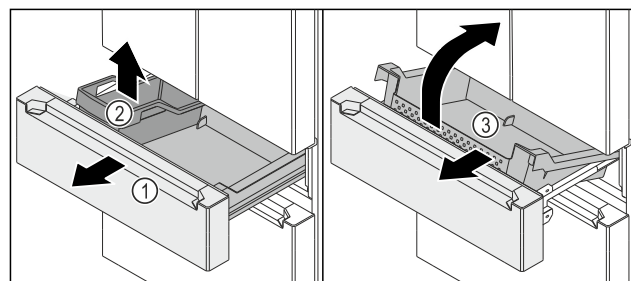


Fig. 151

- ▶ Auszugswagen *Fig. 151 (1)* bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ FlexBox *Fig. 151 (2)* entnehmen.

- ▶ Behälter Fig. 151 (3) vorne hochheben.
- ▶ Behälter Fig. 151 (3) schräg nach vorne entnehmen.

FlexBox und Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auszugswagen Fig. 152 (1) ist herausgezogen.

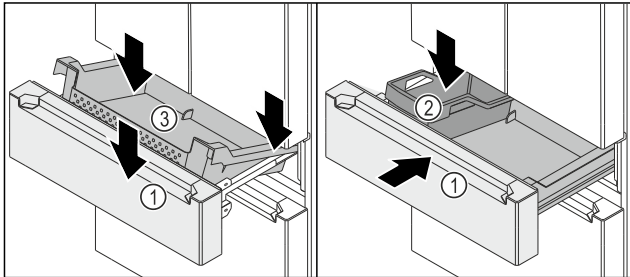


Fig. 152

- ▶ Behälter Fig. 152 (3) hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
- ▶ Behälter Fig. 152 (3) vorne absenken, sodass Behälter Fig. 152 (3) die Schienen rechts und links umschließt.
- ▶ FlexBox Fig. 152 (2) einsetzen.
- ▶ Auszugswagen Fig. 152 (1) einschieben.

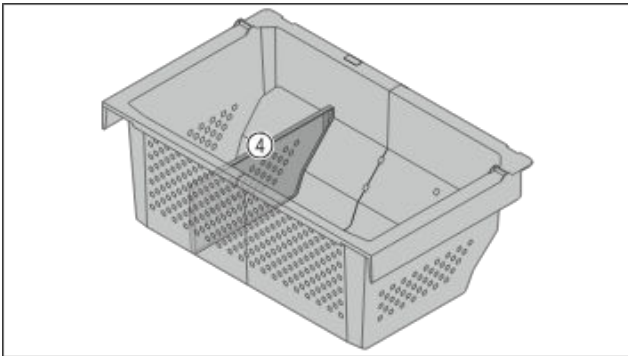
Unterer Auszugswagen



WARNUNG

Lebensgefahr für Kinder durch niedrige Temperaturen im Gefriereteil!

Erfrierungen. Wenn Sie die Trennwand im Behälter entnehmen, können Kinder unbemerkt in den Behälter klettern und sich darin verstecken:



- ▶ Trennwand (4) nicht demontieren.
- ▶ Prüfen, dass Trennwand fest am Behälter verschraubt ist, sodass Kinder nicht leicht in das Gerät klettern können.

9.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen

Sie können die variable Flaschenablage zur Reinigung entnehmen.

9.7.1 Variable Flaschenablage entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Flaschen sind entnommen.
- Glasplatten sind entnommen. (siehe 8.3.1 Variable Flaschenablage verwenden)

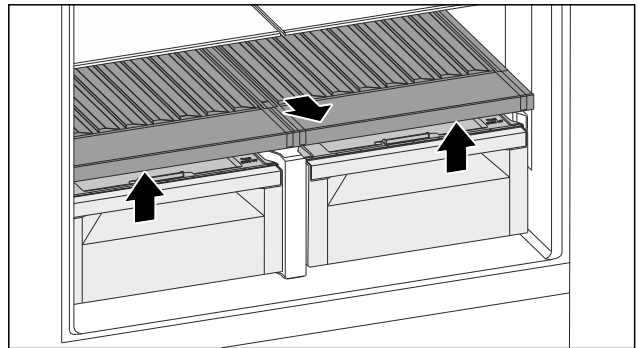


Fig. 153

- ▶ Variable Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.
- ▶ Fachdeckel sind sichtbar.

Hinweis

Liebherr empfiehlt:

Auf den darunterliegenden Fachdeckeln keine Waren abstellen.

9.7.2 Variable Flaschenablage einsetzen

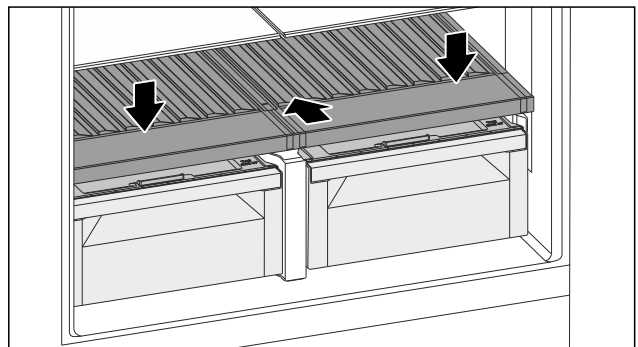


Fig. 154

- ▶ Variable Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
- ▶ Stecker hinten an der variablen Flaschenablage sind automatisch verbunden.
- ▶ LED leuchtet.
- ▶ Glasplatten einsetzen. (siehe 8.3.2 Glasplatten verwenden)

-oder-

- ▶ Variable Flaschenablage für Flaschen nutzen.

9.8 Fachdeckel BioFresh-Safe

Sie können einen oder beide Fachdeckel zur Reinigung entnehmen.

Wartung

9.8.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Glasplatten direkt über der variablen Flaschenablage sind entnommen.
- ❑ Variable Flaschenablage ist entnommen.
- ❑ Schubfach direkt unter dem Fachdeckel ist entnommen. (siehe 8.4 Schubfächer)

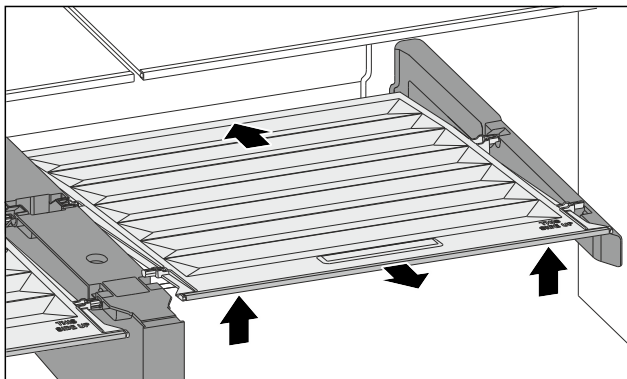


Fig. 155

- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne anheben.
- ▶ Fachdeckel vorne schräg nach oben herausnehmen.

9.8.2 Fachdeckel einsetzen

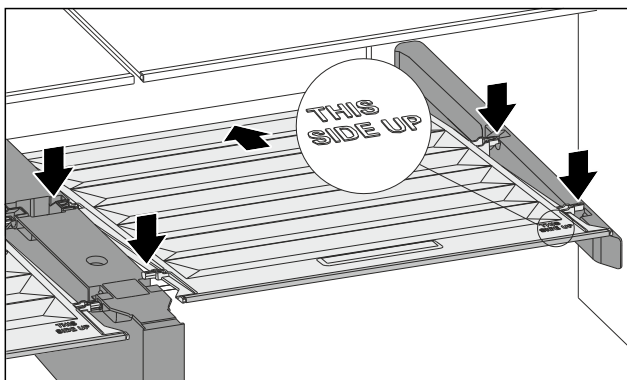


Fig. 156

Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:

- ▶ Hintere Halteteile in die jeweiligen hinteren Öffnungen einsetzen.
- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne absenken und die vorderen Halteteile in die Öffnungen einrasten.
- ▶ Fachdeckel in gewünschte Position bringen.

9.9 Gerät abtauen

9.9.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 9.10 Gerät reinigen)

9.9.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

9.10 Gerät reinigen

9.10.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr!

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.

- ▶ Netzstecker herausziehen.

-oder-

- ▶ CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

9.10.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

9.10.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
 - ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
 - ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
-
- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
 - ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
 - ▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

9.10.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Abstellfläche
- Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe
- Schubfach
Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen! Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.
- Variable Flaschenablage

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen
Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C (140 °F):

- Türabsteller
- Flaschenhalter
- Halteteil teilbare Abstellfläche
- HydroBreeze Wassertank und Wassertankdeckel*
- Wasserauffangschale
- Eierablage
- Eiswürfelschaufel
- FlexCube
- ▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- ▶ Ausstattung reinigen.

9.10.5 InfinitySpring reinigen

Die Ausgabeeinheit des InfinitySpring und der umliegende Bereich können gereinigt werden, ohne das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.
- ▶ Untere Drucktaste des Spenders drücken.
- ▷ Ausgabeeinheit bewegt sich heraus.
- ▶ Wasserauslass und Umgebung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ Untere Drucktaste loslassen.
- ▶ 2 l (2.11 qt) Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

9.10.6 HydroBreeze reinigen*

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- HydroBreeze ist mehr als 48 Stunden deaktiviert.
- Neubefüllung Wassertank.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- HydroBreeze ist deaktiviert (siehe HydroBreeze*).
- Wassertank ist entnommen und in der Spülmaschine gereinigt.
- ▶ Aussparung mit einem feuchten Tuch auswischen.
- ▶ Wassertank einsetzen.
- ▶ HydroBreeze aktivieren.

9.10.7 IceMaker reinigen

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Mit Wasseranschluss:
Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker-Schubfach ist entleert.
- IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.
- IceMaker ist aktiviert.

Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

IceMaker mit Funktion TubeClean reinigen.

- ▶ 1.5 l (1.59 qt) leeren Behälter (max. Höhe 10 cm (3 15/16 in)) ins Schubfach unter den IceMaker stellen.
- ▶ Funktion TubeClean aktivieren.
- ▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- ▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
- ▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.

Kundenhilfe

- ▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.
 - ▶ IceMaker-Schubfach mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
 - ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
 - ▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.
- Mit Wasserfilter:
- ▶ Eiswürfel, die 48 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, entsorgen.
- oder-**
- ▶ 2 l (2.11 qt) Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.

- ▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
- ▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.

9.10.8 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen).
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

10 Kundenhilfe

10.1 Technische Daten

| Temperaturbereich | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Kühlen | 3 °C (36 °F) bis 9 °C (46 °F) |
| BioFresh | 0 °C (32 °F) bis 3 °C (37 °F) |
| Gefrieren | -24 °C (-11 °F) bis -15 °C (5 °F) |

| Maximale Einfriermenge / 24 Stunden | |
|-------------------------------------|---|
| Gefrierteil | siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“ |

| Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung | |
|--|------------------|
| Linke Kühlteiltür | 12 kg (26.46 lb) |
| Rechte Kühlteiltür | 12 kg (26.46 lb) |
| Oberer Auszugswagen (siehe Fig. 150) | 34 kg (74.96 lb) |
| Schubfach im unteren Auszugswagen (siehe Fig. 150) | 28 kg (61.73 lb) |
| Unterer Auszugswagen (siehe Fig. 150) | 24 kg (52.91 lb) |

| Eiswürfelproduktion mit IceMaker | |
|---|---|
| Eiswürfelproduktion / 24 Stunden | Bei Temperatur -18 °C (-0 °F): 1.2 kg (2.65 lb) Eiswürfel |
| maximale Eiswürfelproduktion / 24 Stunden | Bei aktiver Funktion MaxIce: 1.4 kg (3.09 lb) Eiswürfel |

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

| Frequenzangabe | |
|-------------------------------|---|
| Frequenzband | 2,4 GHz |
| Maximal abgestrahlte Leistung | < 100 mW |
| Verwendungszweck der Funktion | Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation |

10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

| Geräusch | Mögliche Ursache | Geräusch-Art |
|-------------------------|--|---------------------------|
| Blubbern und Plätschern | Kältemittel fließt im Kältekreislauf. | normales Arbeitsgeräusch |
| Fauchen und Zischen | Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein. | normales Arbeitsgeräusch |
| Brummen | Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab. | normales Arbeitsgeräusch |
| Surren und Rauschen | Der Ventilator läuft. | normales Betriebsgeräusch |
| Klicken | Komponenten werden ein- und ausgeschaltet. | normales Schaltgeräusch |

| Geräusch | Mögliche Ursache | Geräusch-Art |
|---------------------|----------------------------------|-------------------------|
| Rattern oder Summen | Ventile oder Klappen sind aktiv. | normales Schaltgeräusch |

| Geräusch | Mögliche Ursache | Geräusch-Art | Beheben |
|-----------|---|-----------------|--|
| Vibration | ungeeigneter Aufbau | Fehler-Geräusch | Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten. |
| Klappern | Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum | Fehler-Geräusch | Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen. |

10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

10.3.1 Gerätefunktion

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|---|--|---|
| Das Gerät arbeitet nicht. | Das Gerät ist nicht eingeschaltet. | ► Gerät einschalten. |
| | Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. | ► Netzstecker kontrollieren. |
| | Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung. | ► Sicherung kontrollieren. |
| | Stromausfall | ► Gerät geschlossen halten. ► Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren. |
| | Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät. | ► Kaltgerätebuchse kontrollieren. |
| Temperatur ist nicht ausreichend kalt. | Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. | ► Gerätetür schließen. |
| | Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. | ► Problemlösung: (siehe 2.4 Einsatzbereich des Geräts) |
| | Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet. | ► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice) |
| | Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt. | ► Problemlösung: (siehe SuperFrost) |
| | Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc). | ► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern. |
| Angezeigte Temperatur am | Gerätetür war lange offen und der Türalarm wurde automatisch | ► Gerätetür schließen. |

Kundenhilfe

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|--|---|---|
| Display ist höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät. | ausgelöst. Dadurch kühlt das Gerät stärker. | |
| Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden. | Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden. | ▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice) |
| Der Schließdämpfer ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.* | Der Schließdämpfer ist wechselbar. Er kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden. | ▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice) |
| Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser. | Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein. | ▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen. |
| Gerät ist an den Außenflächen warm.* | Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt. | ▶ Dies ist normal. |

10.3.2 Ausstattung

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|--|--|--|
| Der IceMaker lässt sich nicht einschalten. | Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen. | ▶ Gerät anschließen (siehe Montageanweisung). |
| Der IceMaker produziert keine Eiswürfel. | Der IceMaker ist nicht eingeschaltet. | ▶ IceMaker aktivieren. |
| | Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen. | ▶ Schubfach richtig einschieben. |
| | Der Wasseranschluss ist nicht offen. | ▶ Wasseranschluss öffnen. |
| Der InfinitySpring funktioniert nicht. | Eiswürfelschale dreht sich. | ▶ Nach 1 Minute erneut versuchen. |
| | Es befindet sich Luft im Wassersystem. | ▶ Wassersystem entlüften. (siehe 4.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen) |
| | Der Wasseranschluss ist nicht offen. | ▶ Wasseranschluss öffnen. |
| Wasserdurchfluss am InfinitySpring ist ungleichmäßig. | Der Perlator ist verschmutzt. | ▶ Perlator tauschen. An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice) |

| Fehler | Ursache | Beseitigung |
|--|--|---|
| HydroBreeze befeuchtet das Kühlgut nicht. * | Der HydroBreeze ist nicht aktiviert. | ▶ HydroBreeze aktivieren. |
| | Es ist nicht genug Wasser im Wassertank. | ▶ Wassertank füllen. |
| | Es liegt Schmutz vor dem Konzentrator. | ▶ HydroBreeze reinigen. |
| | Der Wassertank ist nicht richtig in der vorgesehenen Vertiefung eingerastet. | ▶ Wassertank richtig einrasten. |
| | Der Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe ist in der Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“. | ▶ Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe auf „hohe Luftfeuchtigkeit“ einstellen. |
| Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht. | Das Gerät ist nicht eingeschaltet. | ▶ Gerät einschalten. |
| | Die Tür war länger als 15 Minuten offen. | ▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus. |
| | Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt. | ▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice) |

10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Plug-and-Play-Anschlusskabeln darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

10.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- Service-Nr. (Service)
- Serial-Nr. (S-Nr.)
- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▶ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

10.5 Typenschild

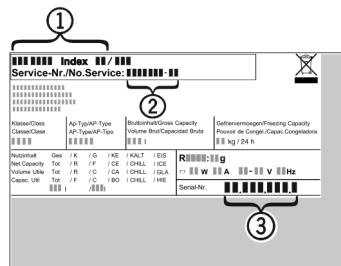


Fig. 157

- (1)** Gerätebezeichnung **(3)** Serial-Nr.
- (2)** Service-Nr.
- ▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

11 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ HydroBreeze deaktivieren. (siehe HydroBreeze deaktivieren) *
- ▶ Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 9.10 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

12 Entsorgung

12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten



WARNUNG

Einschlussgefahr für Kinder!

Bevor Sie Ihren alten Kühl- oder Gefrierschrank entsorgen:

- ▶ Türen demontieren.
- ▶ Abstellflächen im Gerät lassen, sodass Kinder nicht leicht in das Gerät klettern können.



Li-Ion

Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. Aus Umweltschutzgründen sollten Sie diese vor der Entsorgung des Altgeräts entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen.
- ▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



Li-Ion



Li-Ion

Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Bestimmte Batterien dürfen NICHT über den Hausmüll oder die Recyclingtonne entsorgt werden. Altbatterien können jederzeit recycelt oder zu Sammelstellen für gefährliche Haushaltsabfälle gebracht werden. Um Brände durch Lithium-Ionen-Batterien zu vermeiden, kleben Sie die Batteriepole mit Klebeband ab und/oder legen Sie die Batterien in separate Plastiktüten und werfen Sie diese Batterien niemals in den Hausmüll oder die Recyclingtonne.

Lampen Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für USA: Suchen Sie im RAD-Programm (Responsible Appliance Disposal) nach einem RAD-Partner in Ihrer Nähe.

Für Kanada: Befolgen Sie die lokalen Hinweise zu Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten in Ihrer Nähe.



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl! Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten.
- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE

Ausgabedatum: 20260609

Artikelnr.-Index: 7086713-00

For Service in the U.S.: Liebherr Service Center
Toll Free: 1-866-LIEBHER or 1-866-543-2437
Service-appliances.us@liebherr.com
PlusOne Solutions, Inc.
3501 Quadrangle Blvd, Suite 120
Orlando, FL 32817

For Service in Canada: Liebherr Service Center
Toll Free: 1-888-LIEBHER or 1-888-543-2437
www.euro-parts.ca
EURO-PARTS CANADA
39822 Belgrave Road, Belgrave, Ontario, N0G 1E0
Phone: (519) 357-3320 | Fax: (519) 357-1326